

**Schule im Fokus:
Führungskräftequalifizierung
Führungskompetenzen
individuell trainieren (F.I.T.)
- Fortbildungsprogramm für
schulische Führungskräfte
im Land Brandenburg
2026 | 2027**



Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut Brandenburg für Schule und Lehrkräftebildung (LIBRA)

Struweg 1

14974 Ludwigsfelde

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@libra.brandenburg.de

Internet: <https://libra.brandenburg.de>

Stand

Juli 2026

Autorinnen: Susanne Hartmann, Katrin Klinke

Redaktion: Susanne Hartmann

Bildrechte

Titel: © kyoshino, 2014. verfügbar unter: <https://www.istockphoto.com/de>, ID: 510534027, Zugriff am: 21.06.2022

weitere Bildnachweise: Seite 3, Grafik Referat 32 mit Unterstützung von Daniela Nicolai (LIBRA)

Genderdisclaimer

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter: männlich, weiblich und divers (m/w/d).



Soweit nicht abweichend gekennzeichnet, zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 4.0, zu finden unter: <https://www.creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 02.06.2025 zuletzt geprüft.

Vorwort



Sehr geehrte Schulleiterinnen, sehr geehrte Schulleiter, sehr geehrte schulische Führungskräfte,

Schule befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Gesellschaftliche Umbrüche, technologische Innovationen, veränderte Erwartungshaltungen von Eltern und Öffentlichkeit sowie nicht zuletzt der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) fordern schulische Leitung in neuer Intensität heraus. Führung bedeutet heute mehr denn je, Orientierung zu geben, Entscheidungsfähigkeit unter Unsicherheit zu zeigen und gleichzeitig Beteiligung, Vertrauen und Innovationsbereitschaft zu fördern.

Vor diesem Hintergrund wurde das Fortbildungsprogramm Führungskompetenzen individuell trainieren (F.I.T.) im Land Brandenburg weiterentwickelt. Es unterstützt Sie dabei, Ihre Führungsrolle reflektiert, wirksam und zukunftsorientiert auszugestalten. Neben fachlichen Kompetenzen rücken insbesondere Haltung, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktmanagement, Selbstfürsorge und resiliente Führung in den Fokus.

Das Programm umfasst fünf zentrale Handlungsfelder:

- Führen und Persönlichkeit – Rollenklärung, Selbstreflexion, Führungsethik und gesunde Selbststeuerung
- Personalentwicklung – Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitenden, Feedback und Gesprächsführung
- Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung – datenbasierte Schulentwicklung, kooperative Steuerung und nachhaltige Implementierung von Innovationen
- Digitalisierung – strategische Medienentwicklung, KI-Integration und Gestaltung digitaler Transformationsprozesse
- Recht und Verwaltung – rechtssicheres Handeln, Organisationsentwicklung und effiziente Steuerungsprozesse.

Die Themenauswahl basiert auf aktuellen bildungspolitischen Zielsetzungen des Landes Brandenburg, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie auf Rückmeldungen aus der schulischen Praxis. Um Ihren individuellen Bedarfen gerecht zu werden, bieten wir unterschiedliche Formate an – von kompakten Impulsveranstaltungen über praxisorientierte Workshops bis hin zu Online-Formaten wie dem neuen „Boxenstopp Schulleitung“. Neben der fachlichen Weiterentwicklung fördern wir bewusst auch Vernetzung und kollegiale Beratung als tragende Elemente professioneller Führung. Die Anmeldung erfolgt weiterhin über das FortbildungsNetz des Landes Brandenburg¹.

Ihr Team des Referats Führungskräftequalifizierung und -beratung

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Susanne Hartmann
Referatsleiterin

¹ <https://tisonline.brandenburg.de>

Inhaltsverzeichnis



Veranstaltungen, die einen Bezug zu digitalisierungsbezogenen Kompetenzen aufweisen, sind mit diesem Icon versehen.



Neue Veranstaltungen sind mit diesem Icon versehen.



Veranstaltungen, die einen Bezug zu Schwerpunkten des Startchancen-Programms aufweisen, sind mit diesem Icon versehen.

NEU I Boxenstopp Schulleitung: Rollenklarheit für schulische Führungskräfte - Orientierung im Spannungsfeld widersprüchlicher Erwartungen (Online-Veranstaltung)	13
NEU I Boxenstopp Schulleitung: Resilienz für schulische Führungskräfte - stabil führen im komplexen Schulalltag (Online-Veranstaltung)	14
NEU I Strukturelle Steuerung und Gremienwirksamkeit im System Schule	15
Die Rolle der stellvertretenden Schulleiterin und des stellvertretenden Schulleiters einer Schule	16
Haltung entscheidet – Haltung leben und erweitern	17
NEU I Souverän und authentisch führen – Mindful Leadership als Führungskompetenz	18
NEU I Positives Nein-Sagen – Grenzen setzen und gleichzeitig in Kontakt bleiben	19
Neue Lehrkräftegenerationen erfordern erweiterte Führungshaltungen und erweiterte Führungskommunikation	20
Fokus nach innen: Runterfahren. Durchatmen. Neu sortieren.	21
SOS!?! Schule ohne Stress – Brennen ohne auszubrennen. Aber wie?	22
Körpersprache – die bewussten und unbewussten Botschaften erkennen, dechiffrieren und aktiv einsetzen	23
NEU I Ungewissheit mit Gelassenheit begegnen	24

Motivation durch Wertschätzung – Entwicklung einer Motivationskultur, Grundlagen und wirksame Strategien im Schulalltag	25
NEU Kollegiale Konflikte konstruktiv begleiten – Methoden aus der Mediation für Schulleitungen	26
Neue Lehrkräftegenerationen erfordern erweiterte Führungshaltungen und erweiterte Ansätze für Schulentwicklungsvorhaben	27
NEU Intervision in der Schule	28
Konflikte im Schulalltag – Lösungsstrategien finden und erproben	29
Führungskraft als Coach – Methoden aus dem Coaching für Schulleitungen	30
Kontakt statt Konflikt – Kommunikation, die ankommt.	31
Teamleitung auf Augenhöhe: Erfolgreiche Moderation und Kommunikation in der Fachkonferenz	32
Positive Psychologie mit dem PERMA-Modell im Schulalltag leben	33
(Un-)angenehmes rückmelden – Verhalten kritisieren – Entwicklung besprechen	34
Verstehen, was der Andere meint, aber nicht sagt und die zugehörigen Spiele der Erwachsenen	35
Widerstand bearbeiten – Konflikte deeskalieren – Hinter die Kulisse schauen, um einen Schritt weiterzukommen	36

Das Planspiel „Gute Schule“ als Inspiration für Schulentwicklungsprozesse	37
Veränderungen gemeinsam erfolgreich umsetzen – Die Basis für Veränderung(en) schaffen und das Kollegium zum Mitmachen bewegen	38
Teamführung und wirksame Kommunikation	39
Datenwerkstatt: Meine Schule im Blick von Daten verstehen und entwickeln	40
Weichen stellen für Schulqualität: Fachkonferenzen strategisch steuern	41
NEU Neue Autorität in der Schule – Weniger Machtkampf und Strafen – mehr soziales Miteinander und positive Beziehungen	42
NEU Potenziale schulischer Netzwerkarbeit erschließen	43
NEU Klar führen. Werte verankern. Schulklima gezielt stärken. (Online-Veranstaltung)	44
Schule mit Haltung – gemeinsam gegen Diskriminierung und Extremismus	45
NEU Fachkonferenzen wirksam leiten	46
Beziehungen gestalten – Arbeitsbündnisse schaffen – Schulentwicklung mitgestalten	46
Patchwork Schule – Möglichkeiten der Schüler- und Elternpartizipation	47
NEU Prozessuale Begleitung und Steuerung von Dynamiken bei Veränderungsprozessen	48
NEU Boxenstopp Schulleitung: Wirksam entscheiden in der Schule - Klarheit, Mut und Struktur im Führungsalltag (Online-Veranstaltung)	49
NEU Boxenstopp Schulleitung: Mikropolitik in Schulen - Interessen erkennen, Einfluss nehmen, konstruktiv gestalten (Online-Veranstaltung)	50
NEU Fäden verbinden – Grundlagen von Netzwerkarbeit (Online-Veranstaltung)	51

NEU I Intelligente Werkzeuge im Schulalltag – KI praxisnah, sicher und entlastend einsetzen (Online-Veranstaltung)	52
Einsatzplanung für UNTIS – Tipps aus der Praxis (nur für Anfängerinnen und Anfänger)	53
Grundlagen der Vertretungsplanung mit UNTIS an Grundschulen – Tipps aus der Praxis (nur Anfängerinnen und Anfänger)	54
Stundenplanerstellung mit UNTIS an Grundschulen – Tipps aus der Praxis (für Anfängerinnen und Anfänger)	55
Schul-Cloud Brandenburg für die Schulleitung – Strukturen für die eigene Schule schaffen	56
Künstliche Intelligenz in Schule und Unterricht	57
Qualitätvollen digital gestützten Unterricht einschätzen und begleiten	58

Kinderschutz aus Schulleitungsperspektive (Online-Veranstaltung)	59
Rechtliche Aspekte bei Schuldistanz: Rechtsgrundlagen, Maßnahmen und Lösungsansätze (Online-Veranstaltung)	60
NEU I KI in der Schule – Zwischen Datenschutz und Urheberrecht (Online-Veranstaltung)	61
NEU I Schule und Strafrecht	62
NEU I Verwaltungspraxis und Verwaltungshandeln (Online-Veranstaltung)	63
Rechtsextremistische Erlebniswelten im Schulkontext (Online-Veranstaltung)	64

Angebote zu bildungspolitisch aktuellen Themen:

Die Herausforderungen von Schule sind sehr vielfältig. Sei es Digitalisierung, Inklusion oder selbstgesteuertes Lernen. Dabei sind Schulen auch lernende Einrichtungen, die durch interne Impulse oder externe Anforderungen gesteuert werden.

Zur Unterstützung für Schul- und Unterrichtsentwicklung bieten wir Ihnen zeitgemäße Inhalte und Formate, in deren Rahmen Sie Herausforderungen u.a. aus den Themenbereichen Vielfalt als Stärke, Digitalität sowie Gestaltung schulischer Transformationsprozesse in den Blick nehmen können.

Qualifizierungsreihe „Kommunikationssituationen im Schulalltag als Fachkonferenzvorsitzende professionell gestalten“	
Beginn: Februar 2027	
Was?	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikationssituationen in Fachkonferenzen bewusster steuern• Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen gewinnen• systemische Gesprächs- und Kommunikationstechniken kennenlernen und erproben• durch Rollenklarheit nachhaltige Arbeitsbündnisse entwickeln
Für wen?	Fachkonferenzvorsitzende aller Schulformen, die sich selbst, ihre Fachkonferenz und zugleich ihre Schule weiterentwickeln möchten.
Wo?	LIBRA, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde sowie online
Dozent	Selim Akarsu (Trainer für Kommunikation/ Berater-Supervisor-Coach/ Lehrkräfteausbilder)
Ansprech-partne-rinnen	Kerstin Berg , Tel.: 03378 209-324 Simone Freund , Tel.: 03378 209-326

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter dem Link: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fortbildung/fortbildung-fuehrungskraefte/amtsbegleitung>

Werkstatt „Vielfalt ist Stärke?!“ - Transformationsprozesse wirksam begleiten - Beginn: Oktober 2026	
Was?	Ziel des Programms ist es, Führungskräfte zu befähigen, Entwicklungsprozesse für mehr Vielfalt an ihren Schulen voranzubringen und nachhaltig zu implementieren.
Für wen?	Schulleitungsstandems <u>aller</u> Schulformen (insbesondere auch Startchancen-Schulen) mit z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterinnen und Schulleiter • Stellvertreterinnen und Stellvertreter • Abteilungsleitungen • Jahrgangs-, Team-, Fachkonferenzleitungen • Mitglieder der erweiterten Schulleitung
Wo?	LIBRA, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde sowie online Zwischen den Modulen werden online Kollegiale Beratungen in Kleingruppen zur Klärung und Unterstützung konkreter Umsetzungsvorhaben angeboten.
Dozentinnen	Sarah Theermann , Bildungsforscherin mit Schwerpunkt rassismuskritische Schulentwicklung, freiberufliche Diversity-Trainerin und –Prozessbegleiterin, Lehrerin, ehemaliges Schulleitungsmitglied Dr. Sabine Müller , freiberufliche Prozessbegleiterin, Coachin und Trainerin in Wissenschaft, Kultur und Bildung
Ansprechpartnerin	Kerstin Berg , Tel.: 03378 209-324

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter dem Link: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fortbildung/fortbildung-fuehrungskraefte/amtsbegleitung>

Qualifizierungsreihe Leadership Werkstatt – Fokus Medienplan	
Beginn: Februar 2027	
Was?	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierungsangebot für Schulleitungen zur professionellen Umsetzung von Entwicklungsvorhaben der digitalen Transformation an ihrer Schule • Einbeziehung aktueller Bedarfe • Vier Module mit den Schwerpunkten „Digital Leadership und Haltung“, „Erstellung einer Standortanalyse und Visionsentwicklung“, „Transformation und Schulentwicklung“ sowie „Erfolge feiern und Ausblick eröffnen“
Für wen?	<p>Schulleitungsteams aller Schulformen mit z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterinnen und Schulleiter • Stellvertreterinnen und Stellvertreter • Abteilungsleitungen • Jahrgangs-, Team-, Fachkonferenzleitungen • Mitglieder der erweiterten Schulleitung
Wo?	<p>LIBRA, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde sowie online (Blended Learning-Angebot)</p> <p>Zwischen den Modulen findet im Rahmen einer asynchronen Lern- und Arbeitsphase die Weiterarbeit an der eigenen Schule statt.</p>
Ansprechpartnerin	Kerstin Berg , Tel.: 03378 209-324

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter dem Link: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fortbildung/fortbildung-fuehrungskraefte/amtsbegleitung>

Vertiefungsangebot „Konflikte mediatorisch lösen – Methodenkompetenz erwerben“	
Beginn: März 2027	
Was?	Qualifizierungsangebot zur Professionalisierung im Umgang mit Konflikten durch mediatorische Methoden
Für wen?	<p>Schulische Führungskräfte aller Schulformen (insbesondere auch Startchancen-Schulen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterinnen und Schulleiter • Stellvertreterinnen und Stellvertreter • Abteilungsleitungen
Wo?	LIBRA, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde
Ansprechpartnerin	Kerstin Berg , Tel.: 03378 209-324

Weiterführende Informationen finden Sie unter dem Link: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fortbildung/fortbildung-fuehrungskraefte/amtsbegleitung>

Reihe „Mein nächstes Kapitel: Gelassen und wirksam älter werden“	
Beginn: November 2026	
Was?	Im Angebot „Mein nächstes Kapitel“ wird thematisiert, wie die Zeit nach dem Berufsleben bewusst, sinnstiftend und erfüllend gestaltet werden kann. Dabei werden die folgenden Fragen in den Blick genommen: <ul style="list-style-type: none"> • Wer bin ich jenseits meiner beruflichen Rolle? • Was gibt meinem Leben Sinn und Richtung? • Wie möchte ich meine Erfahrung und Energie künftig einsetzen?
Für wen?	Schulleitungen <u>aller</u> Schulformen, die vor der Berufsaufgabe stehen und sich Gedanken darüber machen, wie sie älter werden wollen.
Wo?	LIBRA, Struveweg 1, 14974 Ludwigsfelde sowie online
Dozentin	Siegrun Heberle
Ansprechpartnerin	Kerstin Berg , Tel.: 03378 209-324

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter dem Link: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fortbildung/fortbildung-fuehrungskraefte/amtsbegleitung>

AusBLiQ und Aufbruch – gemeinsame Schulleitungstagung der Länder Berlin, Brandenburg und Hamburg am 03. und 04. Dezember 2026

Die gemeinsame Schulleitungstagung der Bundesländer Berlin, Brandenburg und Hamburg findet am 03. und 04. Dezember 2026 in Berlin statt.

Unter dem Titel "AusBLiQ und Aufbruch" erwarten Sie spannende Vorträge, praxisnahe Workshops und inspirierende Diskussionen.

Die Anmeldung ist voraussichtlich ab 15.09.2026 möglich. Weitere Informationen zu Inhalten, Ort, Zeit und Anmeldung erhalten Sie Anfang des neuen Schuljahres.

Programm

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>NEU Boxenstopp Schulleitung: Rollenklarheit für schulische Führungskräfte - Orientierung im Spannungsfeld widersprüchlicher Erwartungen (Online-Veranstaltung)</p> <p>Schulische Führungskräfte bewegen sich täglich in einem komplexen Erwartungsfeld mit teilweise widersprüchlichen Anforderungen an ihr Leitungshandeln. Gleichzeitig sollen Schulleitungen pädagogische Entwicklung gestalten, Personal führen und organisatorische Abläufe sichern. In dieser Situation wird Rollenklarheit zu einer zentralen Führungsressource.</p> <p>Die Online-Veranstaltung vermittelt kompakt praxisnahe Ansätze, mit denen schulische Führungskräfte ihre Führungsrolle reflektieren und klarer gestalten können. Im Mittelpunkt stehen typische Rollenerwartungen im System Schule, der Umgang mit Rollenkonflikten sowie Strategien für mehr Klarheit im Führungsalltag.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, schulische Führungskräfte dabei zu unterstützen ihre Rolle bewusster wahrzunehmen, Erwartungen konstruktiv zu klären und im komplexen Schulalltag sicherer zu handeln.</p>	<p>Dozentinnen NEU</p> <p>Laurence Baltzer Evelyn Riedel-Hyll</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>09.10.2026 13:00–14:30 Uhr Veranstaltung (online): 26L321063</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 1. Halbjahr</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenerwartungen im System Schule: zwischen Pädagogik, Organisation und Personalführung • typische Rollenkonflikte schulischer Führungskräfte und konstruktive Umgangsstrategien • Unterscheidung von Person, Funktion und Organisation • praktische Werkzeuge zur Klärung und Steuerung der eigenen Führungsrolle 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Plenumsgespräch • Austausch in Kleingruppen • Reflexion eigener Rollen und Erwartungen

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>NEU Boxenstopp Schulleitung: Resilienz für schulische Führungskräfte - stabil führen im komplexen Schulalltag (Online-Veranstaltung)</p> <p>Schulen stehen heute vor vielfältigen Herausforderungen: zunehmende Arbeitsbelastung, personelle Engpässe, heterogene Lerngruppen, steigende Erwartungen von Eltern und Gesellschaft sowie kontinuierliche Veränderungen im Bildungssystem. Gleichzeitig sind schulische Führungskräfte zentrale Orientierungspersonen für Kollegium, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern. Resilienz wird damit zu einer wichtigen Kompetenz, um in diesem Umfeld handlungsfähig zu bleiben.</p> <p>Diese Online-Veranstaltung vermittelt kompakte praxisnahe Ansätze, mit denen schulische Führungskräfte ihre eigene Widerstandskraft im Arbeitsalltag stärken und gleichzeitig die Resilienz im Kollegium fördern können.</p> <p>Ziel ist es, schulische Führungskräfte dabei zu unterstützen, ihre eigene Belastung besser zu steuern, Orientierung zu geben und ein resilientes Kollegium zu fördern.</p>	<p>Dozentinnen </p> <p>Laurence Baltzer Evelyn Riedel-Hyll</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027 nur im 2. Halbjahr</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027 04.06.2027 13:00–14:30 Uhr Veranstaltung (online): 27L321004</p> <p>Umfang der Fortbildung 2 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstresilienz für Führungskräfte: Strategien zur persönlichen Belastungssteuerung • Prioritätensetzung und Entscheidungsfokus im Schulalltag • resilienzfördernde Kommunikation im Kollegium 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Plenumsgespräch • Arbeit an Fallbeispielen aus dem Schulalltag • Austausch in Kleingruppen

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>NEU Strukturelle Steuerung und Gremienwirksamkeit im System Schule</p> <p>Schulleitung bedeutet heute in einem komplexen Geflecht aus Erwartungen, Interessen und formalen Strukturen handlungsfähig zu bleiben. Dieses praxisorientierte Seminar unterstützt Schulleitungen dabei, ihre Schule als dynamisches Führungssystem zu verstehen und Gremien sowie Entscheidungsprozesse wirksam zu gestalten. Der Fokus liegt auf konkreten Strategien für den Führungsalltag – zwischen Mitbestimmung, Verantwortung und organisatorischer Realität.</p>	<p>Dozentinnen </p> <p>Laurence Baltzer Evelyn Riedel-Hyll</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027 nur im 2. Halbjahr</p> <hr/> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>27.05.2027: 09:00–17:00 Uhr 28.05.2027: 09:00–17:00 Uhr</p> <p>Veranstaltung: 27L321037</p> <hr/> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 18 Fortbildungseinheiten</p> <hr/> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Rolle im schulischen Mehrebenensystem • verstehen mikropolitische Dynamiken und können diese einordnen • gewinnen Sicherheit im Umgang mit Spannungsfeldern zwischen Beteiligung und Führung • gestalten Gremien zielorientierter und effizienter • moderieren Entscheidungsprozesse klar und strukturiert • entwickeln konkrete Ansätze für die Umsetzung im eigenen Schulkontext. 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzinputs mit Praxisbezug • System- und Fallanalysen aus dem Schulalltag • Kollegiale Beratung, Simulationen und Rollenspiele • Reflexions- und Transferübungen, Arbeit an eigenen Praxisfällen


Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>Die Rolle der stellvertretenden Schulleiterin und des stellvertretenden Schulleiters einer Schule</p> <p>Die eigene Rolle erkennen, reflektieren und leben</p> <p>Die Rolle der Stellvertreterin und des Stellvertreters kann die schwierigste Rolle an einer Schule sein. Sie wird außerordentlich unterschiedlich ausgeübt und von den Mitgliedern der Schulgemeinde höchst unterschiedlich wahrgenommen: Von „einer von uns“ bis „Handlanger der Schulleitung“.</p> <p>Sie ist von der Anlage her der Prototyp der Sandwichführungsposition: Innerhalb der Organisation liegt die eigentliche Verantwortung bei der Schulleitung und die Stellvertreterinnen und Stellvertreter sind Quasivorgesetzte gegenüber dem Kollegium. Damit wird das Spannungsverhältnis deutlich und die wesentlichen Einflussfaktoren erkennbar, die in dieser Fortbildung diskutiert und reflektiert werden.</p> <p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Teilnehmenden für diese Faktoren und Aspekte zu sensibilisieren und im Austausch mit dem Dozenten und mit den Teilnehmenden Folgerungen für das eigene Handeln abzuleiten. Die Teilnehmenden sollen eigene Erfahrungen mit- und einbringen, damit diese reflektiert und bearbeitet werden können.</p> <p>ACHTUNG: Die entsprechenden rechtlichen Passagen zu den Aufgaben des Stellvertreters im Brandenburger Schulsystem werden als bekannt vorausgesetzt. Organisatorische/technische Aspekte wie der Bau des Stundenplans, Organisation des Vertretungsplans sind nicht Bestandteil dieser Veranstaltung.</p> <p>In einer Folgeveranstaltung können in derselben Teilnehmendengruppe Erfahrungen in der Anwendung der gelernten Verhaltensmuster reflektiert und vertieft werden.</p>	<p>Dozent Dr. Frank Hilbig</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027 23.09.2026: 09:00–17:30 Uhr 24.09.2026: 09:00–14:30 Uhr Veranstaltung: 26L321038 Folgeveranstaltung (online): 05.11.2026: 15:00–18:00 Uhr Veranstaltung: 26L321039</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027 23.02.2027: 09:00–17:30 Uhr 24.02.2027: 09:00–14:30 Uhr Veranstaltung: 27L321001 Folgeveranstaltung (online): 03.05.2027: 15:00–18:00 Uhr Veranstaltung: 27L321002</p> <p>Umfang der Fortbildung 2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten Folgeveranstaltung: 4 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe (stellvertretende) Schulleiterinnen und Schulleiter im Amt</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Selbstverständnis in der Rolle – Erkennen und Reflektieren der eigenen inneren Haltung • Welchen Auftrag habe ich? • Beziehungsgestaltung und Kommunikation zur Schulleiterin bzw. zum Schulleiter • Beziehungsgestaltung, Kommunikation und Erwartungsgestaltung gegenüber dem Kollegium • Konflikte im Schulleitungsteam erkennen und ansprechen 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Rollenspiel

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>Haltung entscheidet – Haltung leben und erweitern</p> <p>Unsere Haltung bestimmt unsere Einstellungen, die unser Denken und Handeln prägen, wie wir uns verhalten und sie beschreibt unsere innere Verfasstheit. Sie ist damit ein Realitätsfilter, der unseren Blick auf die Außenwelt einfärbt und unsere Identität formt. Im Laufe unseres Lebens erweitern wir unsere Haltung, und unser Verständnis von uns und der Welt wird immer komplexitätsfähiger und differenzierter. Damit bekommen wir auch neue Optionen für die Gestaltungen von Führung, Kommunikation und Organisationen in schulischen Kontexten.</p>	<p>Dozentin</p> <p>Birgit Brenner</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>17.11.2026 09:00–17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321065</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 1. Halbjahr</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Modell der 6 Haltungen verstehen • die eigene Ich-Entwicklung verstehen • Möglichkeitsräume der Entwicklung erkennen • für sich selbst sichtbar werden • den Raum der Besprechbarkeiten erweitern • Glaubenssätze und Vorannahmen neu erwägen • entwicklungsorientierte Perspektiven für Selbst-, Team- und Organisationsentwicklung finden 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Gruppenübungen • Partnerarbeit • Selbstreflexion • Reflexion und Transfer


Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>NEU Souverän und authentisch führen – Mindful Leadership als Führungskompetenz</p> <p>Mindful Leadership ist ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem es darum geht erst einmal "sich selbst zu führen" - das heißt mit dem eigenen Körper, Gefühlen und den Gedanken in Kontakt zu sein - und darauf aufbauend Führungskompetenzen für andere zu entwickeln. Die sieben Aspekte zu Mindful Leadership in Form eines Loops dienen einerseits als Leitfaden für ein Selbstcoaching in Entscheidungsprozessen, gehen aber auch tiefer und führen in der Anwendung zu einer bewusst gelebten Führungskultur.</p> <p>Während der zwei Seminartage reflektieren Sie Ihr Verhalten, entwickeln Ihr persönliches Führungsleitbild und übertragen dieses auf den Schulalltag. So schaffen Sie einen inneren Kompass für zukünftige Entscheidungen und agieren und kommunizieren klar und authentisch. Das Seminar fördert eine gelasseneren, konfliktfähigere Haltung und bietet Werkzeuge, um herausfordernde Situationen besser zu meistern.</p> <p>In den Wochen bis zur Vertiefung haben Sie die Möglichkeit, die neuen Erkenntnisse praktisch umzusetzen. Die Online-Treffen dienen zum Erfahrungsaustausch, zur Auffrischung und Vertiefung einzelner Punkte und unterstützen da, wo es an der Umsetzung noch hakt.</p>	<p>Dozentin </p> <p>Nadja Zeschmann</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>30.09.2026: 09:00–17:45 Uhr 01.10.2026: 09:00–17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321054 Folgeveranstaltung 1 (online): 05.11.2026: 14:30–16:00 Uhr Veranstaltung: 26L321055 Folgeveranstaltung 2 (online): 07.12.2026: 14:30–16:00 Uhr Veranstaltung: 26L321056</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 1. Halbjahr</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 20 Fortbildungseinheiten Folgeveranstaltungen: 4 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindful Leadership Loop • Schulung der eigenen Körperwahrnehmung • Umgang mit Gefühlen, Emotionen und Glaubenssätzen • Muster durchbrechen und Umgang mit Nichtwissen • Schreiben eines Führungsleitbildes • wertschätzende Kommunikation • souverän und authentisch führen: Körperausstrahlung und Worte im Einklang 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerimpulse • Selbstreflexion • Kleingruppenarbeit • Plenumsgespräch • kreatives Gestalten

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>NEU Positives Nein-Sagen – Grenzen setzen und gleichzeitig in Kontakt bleiben</p> <p>Als Führungskraft werden Sie immer wieder mit Anliegen überrollt, um einen Gefallen oder eine Entscheidung gebeten oder sollen Stellung beziehen. Die Folgen eines schnellen und zu häufigen JAs nehmen Sie meist erst durch Unwohlsein, Überforderung, Ärger oder ein schlechtes Gewissen wahr.</p> <p>In diesem Seminar möchten wir Sie unterstützen, ein Bewusstsein für Nein-Situationen zu entwickeln und sich selbst zu hinterfragen, was hinter den JAs und NEINs steckt. Mit diesem Wissen gehen wir dann in die Formulierung eines „Positiven Neins“ über. Hierbei geht es darum klare Grenzen aufzuzeigen und trotzdem die Beziehung zum Gegenüber zu halten oder gar zu stärken. Ein „Positives Nein“ kann Wunder wirken und ist eine Kunst, die erlernt werden kann.</p> <p>In der Zeit bis zur Online-Vertiefung geht es darum, bewusst Gesprächssituationen anhand der Anleitung eines „Positiven Neins“ vorzubereiten und Erfahrungen zu sammeln. Es gibt Raum für Fragen, Fallbeispiele und eine inhaltliche Ergänzung zu Gesprächsdynamiken.</p>	<p>Dozentin </p> <p>Nadja Zeschmann</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>17.11.2026: 14:00–17:45 Uhr 18.11.2026: 09:00–17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321057 Folgeveranstaltung (online): 09.12.2026: 14:00–17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321058</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 1. Halbjahr</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 14 Fortbildungseinheiten Folgeveranstaltung: 4 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Arten von Nein-Situationen • Das Ja hinter dem Nein • Formulierung des „Positiven Neins“ • Fallstricke und die Entwicklung eigener Strategien • Dem Nein treu bleiben • Alltagsbeispiele 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerimpulse • Kleingruppenarbeit • Selbstreflexion • Plenumsgespräch • Fallbesprechungen

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>Neue Lehrkräftegenerationen erfordern erweiterte Führungshaltungen und erweiterte Führungskommunikation</p> <p>Die Veränderung in der Zusammensetzung der Kollegien und die damit einhergehende Präsenz veränderter Haltungen und Erwartungen zu Life-Work-Balance, Jobcrafting, Werten, Sinn, Selbstdefinition als Lernbegleiterin und Lernbegleiter sowie Lernraumgestaltung erfordern von Schulleitungen einen erweiterten, reflektierten Ansatz der eigenen Haltung. Dieser äußert sich in einem erweiterten Agieren und Kommunizieren, um die Kolleginnen und Kollegen dieser Generationen nachhaltig einzubinden und die Gegensätze zwischen den Generationen in den Kollegien zu befrieden. Begegnen wir diesen Kolleginnen und Kollegen eher mit Unverständnis oder eher nur mit regelorientierter, nicht entwicklungsfördernder Kommunikation, laufen Schulleitungen Gefahr, „gute, neue“ Lehrerinnen und Lehrer zu verlieren oder neue nur sehr schwer zu bekommen.</p> <p>Ziele dieser Veranstaltung sind es, die eigene (Führungs-) Haltung zu erkennen, zu verorten und zu reflektieren, einen Erweiterungsansatz für die eigene Haltung zu erkennen sowie die Kommunikation angepasst aufzusetzen und einzuüben.</p> <p><i>Voraussetzung: Bereitschaft für Rollenspiele</i></p>	<p>Dozent</p> <p>Dr. Frank Hilbig</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>08.12.2026: 09:00–17:30 Uhr 09.12.2026: 09:00–14:30 Uhr Veranstaltung: 26L321040</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>11.05.2027: 09:00 – 17:30 Uhr 12.05.2027: 09:00 – 14:30 Uhr Veranstaltung: 27L321005</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>(stellvertretende) Schulleiterinnen und Schulleiter</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit eines erweiterten Haltungs-Ansatzes für neue Generationen und andere Vorstellungen der Gestaltung von Arbeit und Leben • das Modell der 6 Haltungen nach M. Permantier • Folgerungen für die Führungsansätze einer Schule • abgeleitet daraus eine veränderte Führungskommunikation einüben an den Beispielen Feedback und Kritik mit Entwicklungs- und Verantwortungsanteil, Kommunikation im Schulleitungsteam, Ansprache von neuen Kolleginnen und Kollegen 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Plenumsgespräch • Gruppenarbeit • Reflexion • Selbstreflexion • Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>Fokus nach innen: Runterfahren. Durchatmen. Neu sortieren.</p> <p>Achtung! Bitte buchen Sie diesen Workshop nur, wenn Sie mit Stille und Entschleunigung klarkommen oder lernen wollen, damit klarzukommen. Diese Fortbildung ist keine „Hau-drauf-Druckbetankung“, sondern ermöglicht eine achtsamkeitsbezogene Innenschau. Im Alltag reagieren wir oft schneller als wir wahrnehmen können: Ärger, Stress, Überforderung. Dieses Seminar setzt genau dort an. Ziel ist es, innere Prozesse bewusster wahrzunehmen und zwischen Reiz und Reaktion wieder Handlungsspielraum zu gewinnen.</p> <p>Die Teilnehmenden lernen, ihre eigenen Gefühle und körperlichen Empfindungen bewusster wahrzunehmen und einzuordnen. Achtsamkeitsbasierte Übungen, Atem- und Fokustechniken sowie Impulse zur Empathie, Impathie und Abgrenzung unterstützen dabei, das eigene Nervensystem zu regulieren und innere Stabilität aufzubauen.</p>	<p>Dozent</p> <p>Marius Hähnke-Busch www.performentum.de</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>10.11.2026 09:00–17:00 Uhr Veranstaltung: 26L321041</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 1. Halbjahr</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Achtsamkeit kennenlernen und anwenden • Prinzipien von Reiz-Reaktion und Wahrnehmung • Stille kultivieren und Bewusstheit lenken • Zusammenspiel aus Körper, Atmung, Gefühlen und Gedanken • Energiesysteme/Innere Balance 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerimpulse • Gruppenübungen • Diskussion und Austausch • Reflexion und Transfer

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>SOS!?! Schule ohne Stress – Brennen ohne auszubrennen. Aber wie?</p> <p>Der schulische Alltag dreht sich gefühlt immer schneller: Am Morgen die ersten Mails, Krankmeldungen, Terminwünsche für Elterngespräche, Dienstberatungen, stündliches Feuerlöschen von weiteren Problemen und dann auch noch die Kaffeepause zwischendurch... Moment mal – Pause?! Wenn Sie nun auch etwas berührt schmunzeln müssen, atmen Sie mit mir gemeinsam einmal tief ein. Und wieder aus. Die Erwartungen und Hektik des Alltags können uns manchmal ganz schön herausfordern. Dieser Workshop soll Ihnen grundlegende Fertigkeiten der gesunden Stressbewältigung vermitteln und tiefe Selbstreflexion ermöglichen. Gemeinsam widmen wir uns den Themenfeldern der Stressbewusstheit, des Stresserlebens (Reaktionen) und der eigentlichen Stressauslöser und erarbeiten einen anderen Umgang mit dem Stress. Die Ereignisse in unseren Leben können wir nicht immer planen oder beeinflussen. Die gute Nachricht ist aber: Wir können lernen, wie wir damit umgehen.</p>	<p>Dozent</p> <p>Marius Hähnke-Busch www.perfomentum.de</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 2. Halbjahr</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>01.03.2027: 09:00–17:00 Uhr 02.03.2027: 09:00–15:00 Uhr Veranstaltung: 27L321006</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion & Perspektivwechsel: mein(e) Stressoren, Stressanzeichen, Stresserleben • Stress-Abbau auf mentaler und körperlicher Ebene • Reiz-Reaktions-System • Stress-Typen und Stress-Anteile: Erkennen, Umgang und Handlungsstrategien • Reflexion des optimalen individuellen Stresslevels 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerimpulse • Gruppenübungen • Diskussion und Austausch • Reflexion und Transfer

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>Körpersprache – die bewussten und unbewussten Botschaften erkennen, dechiffrieren und aktiv einsetzen</p> <p>Körpersprache ist die älteste Sprache der Welt. Sie ist nicht genormt, wird situationsabhängig wahrgenommen, im Kontext interpretiert und führt wohl damit zu den größten Missverständnissen. Menschen haben Charisma, überzeugen ohne Worte, werden geliebt und verehrt, andere haben eine Ausstrahlung, die per se als negativ empfunden wird und zu Konfrontation führt. Wovon ist das abhängig und wie kann ich es beeinflussen? Braucht eine Führungskraft eine spezielle Körpersprache, um zu wirken, zu führen, zu motivieren und als kompetent empfunden zu werden? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten grundlegende theoretische Inputs und erleben nonverbale Kommunikation durch Ausprobieren, Reflektieren und Üben, um die eigene und ganz individuelle Wirkung kennenzulernen und beeinflussen zu können.</p>	<p>Dozentin</p> <p>Kerstin Klein-Peters www.klein-peters.de</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 2. Halbjahr</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>13.04.2027: 09:00–17:00 Uhr 14.04.2027: 09:00–15:00 Uhr Veranstaltung: 27L321007</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenspiel von Grundemotionen und Persönlichkeitstypen • nonverbale Kommunikationssignale – unconscious bias • Lächeln als Karriereturbo und Sympathiegarant • Selbstfürsorge: Körpersprache und individuelle Gesunderhaltung • Emotionale Intelligenz als moderne Körpersprache • Wie will ich wirken? – Wie wirke ich? Selbstwahrnehmung vs. Fremdwahrnehmung • Charisma und Status – Kompetenz sichtbar machen • Erleben und Ausprobieren, Situationstrainings im geschützten Raum 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Übungen im Plenum • Vorstellung und Erprobung agiler Methoden • kollegialer Austausch • Selbstreflexion

Führen und Persönlichkeit 	Informationen
<p>NEU Ungewissheit mit Gelassenheit begegnen</p> <p>Die große Herausforderung in turbulenten Zeiten ist es, unseren inneren Anker nicht zu verlieren und den eigenen Widerstand gegenüber Veränderungen zu verringern. Dies ist besonders wichtig, wenn wir in einer Führungsrolle sind und Orientierung geben müssen.</p> <p>In diesem Seminar teile ich Erkenntnisse aus der Forschung und aus meinen eigenen Erfahrungen aus der Wüste, was Menschen in Zeiten von Ungewissheit unterstützen kann. Es geht darum die eigene Klarheit und Ausrichtung nicht zu verlieren bzw. immer wieder zu finden und ein tieferes Vertrauen aufzubauen.</p> <p>Außerdem schauen wir hinter die Kulissen, wo die Angst und der Wunsch nach Kontrolle sitzen und welche Möglichkeiten es gibt einen guten Umgang damit zu finden und somit das Stresserleben zu reduzieren. Sie werden erkennen, was Sie stärkt, was Ihnen Halt gibt und wie Sie den Fokus behalten, um Ihre Führungsrolle gut ausfüllen zu können.</p> <p>Die Onlinetermine unterstützen Sie dranzubleiben, um gewohnte Kontrollmuster zu durchbrechen und neue Wege auszuprobieren. Sie dienen zum Erfahrungsaustausch, gegenseitiger Motivation und Klärung von Fragen.</p> <p>Dieses Seminar bietet eine Möglichkeit, das Mindful Leadership Seminar zu vertiefen und kann auch unabhängig davon besucht werden.</p>	<p>Dozentin </p> <p>Nadja Zeschmann</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 2. Halbjahr</p> <hr/> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>15.02.2027: 14:00–17:45 Uhr 16.02.2027: 09:00–17:00 Uhr Veranstaltung: 27L321008 Folgeveranstaltung 1 (online): 11.03.2027: 14:30–16:00 Uhr Veranstaltung: 27L321009 Folgeveranstaltung 2 (online): 15.04.2027: 14:30–16:00 Uhr Veranstaltung: 27L321010</p> <hr/> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 14 Fortbildungseinheiten Folgeveranstaltungen: 4 Fortbildungseinheiten</p> <hr/> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen eigener Stressreaktionen und Stresssymptome • neurowissenschaftliche Aspekte • Entwicklung einer Ambiguitätstoleranz • über die Angst und ihr Missverständnis • die Rolle von Ritualen und Vertrauen • starke Werte – starke Haltung • Führen in Zeiten von Ungewissheit 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerimpulse • Kleingruppenarbeit • Diskussion und Austausch • Reflexion und Transfer



Motivation durch Wertschätzung – Entwicklung einer Motivationskultur, Grundlagen und wirksame Strategien im Schulalltag

Die Entwicklung einer Motivationskultur durch aktive Wertschätzung und persönliches Vorleben steht in diesem Kurs im Vordergrund. Durch mehr kommunikative Sicherheit und theoretisches Wissen rund um Motivationsmuster lassen sich herausfordernde Situationen im Kollegium sowie bei Dienstbesprechungen und in Kritikgesprächen individuell erfolgreicher meistern und damit präventiv Motivationsdefiziten und möglichen Stresssituationen entgegenwirken. Die Teilnehmenden lernen eigene Ressourcen zu aktivieren, persönliche Grenzen zu erkennen, Potenziale des Kollegiums zu nutzen, durch Anerkennung zu mehr Engagement zu gelangen und damit ein gemeinsames Kohärenzgefühl zu initiieren.

Dozentin

Kerstin Klein-Peters
www.klein-peters.de

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

16.03.2027: 09:00–17:00 Uhr
17.03.2027: 09:00–15:00 Uhr
Veranstaltung: 27L321015

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Motivationsmuster unterschiedlicher Persönlichkeitstypen und deren Grundemotionen
- eigene Potenziale, Kompetenzen, Grenzen und innere Programme erkennen, tolerieren oder verändern
- der perfekte Motivationsboden – das Gefühl des Flows
- Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg (inklusive Anwendungsübungen)
- Begabungen, Talente, Kreativität entdecken und fördern
- motivationale Gestaltung von Dienstberatungen, Empfang neuer Kolleginnen und Kollegen
- Konfliktkompetenz entwickeln, Veränderungsprozesse in Gang bringen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum

**NEU | Kollegiale Konflikte konstruktiv begleiten – Methoden aus der Mediation für Schulleitungen**

Konflikte im Kollegium gehören zum Schulalltag – und sie entscheiden oft darüber, ob Zusammenarbeit gelingt oder blockiert wird. Für Schulleitungen bedeutet das: Sie benötigen Methoden, um Spannungen früh zu erkennen, konstruktiv zu begleiten und professionelle Gesprächsprozesse zu gestalten, ohne selbst Teil des Konflikts zu werden.

In dieser zweitägigen Fortbildung erhalten Sie einen praxisorientierten Werkzeugkoffer aus der Mediation, speziell zugeschnitten auf den schulischen Kontext.

Sie entwickeln konkrete Strategien, die sich unmittelbar in Ihrem Führungsalltag anwenden lassen. Ziel ist es, Ihnen Sicherheit und Leichtigkeit im Umgang mit Konflikten zu geben – und Wege aufzuzeigen, wie aus Spannungen produktive Impulse entstehen können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wie entstehen Konfliktdynamiken und welche Rolle können Sie als Leitung darin einnehmen?
- Wie führen Sie mit klaren Strukturen Gespräche sicher – auch in emotional aufgeladenen Situationen?
- Wie etablieren Sie eine Konfliktkultur, die Belastungen reduziert und Zusammenarbeit stärkt?

Dozent

NEU

Alexander Utin

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

15.03.2027: 09:00–17:00 Uhr
 16.03.2027: 09:00–16:00 Uhr
 Veranstaltung: 27L321016

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
 17 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Fallbeispiele
- Gruppenarbeit
- Reflexion



Neue Lehrkräftegenerationen erfordern erweiterte Führungshaltungen und erweiterte Ansätze für Schulentwicklungsvorhaben

Zeitgemäße Führung bedingt eine erweiterte innere Haltung und zeigt sich auch in neuen Ansätzen für Schulentwicklungsprozesse.

Die Veränderung in der Zusammensetzung der Kollegien und die damit einhergehende Präsenz veränderter Haltungen und Erwartungen zu Life-Work-Balance, Jobcrafting, Werten, Sinn, Wirksamkeit und Geschwindigkeit erfordern von Schulleitungen einen erweiterten, reflektierten Ansatz der eigenen Haltung – auch in Bezug auf Schulentwicklungsprozesse. Vermehrt werden agile Projektverfahren in der Projektarbeit nachgefragt und ein anderes Maß an Beteiligung zur Entfaltung eingefordert. Mandatsansätze binden diese Bedürfnisse ein. In der Veranstaltung soll ein solcher Mandatsprozess einmal von den Teilnehmenden erlebt und eine agile Projektmethode selbst durchgeführt werden.

Ziele dieser Veranstaltung sind es,

- die eigene (Führungs-) Haltung zu erkennen, zu verorten und zu reflektieren
- agile Projektmethoden anwenden zu können
- den Schulentwicklungsprozess aus erweiterten Haltungen aufsetzen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Notwendigkeit eines erweiterten Haltungsansatzes für neue Generationen und andere Vorstellungen der Gestaltung von Arbeit und Leben
- das Modell der 6 Haltungen nach M. Permantier
- Folgerungen für die Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen und Projektverfahren
 - der Mandatsansatz
 - Scrum

Dozent

Dr. Frank Hilbig

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

06.10.2026: 09:00–17:30 Uhr
07.10.2026: 09:00–14:30 Uhr
Veranstaltung: 26L321042

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

17.03.2027: 09:00–17:30 Uhr
18.03.2027: 09:00–14:30 Uhr
Veranstaltung: 27L321011

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion



NEU | Intervention in der Schule

Die Arbeit in der Schule ist in allen Bereichen immer auch Beziehungsarbeit. Das Gelingen vieler Prozesse hängt vom menschlichen Miteinander ab. Konflikte und Spannungen gehören dazu. Ein Leitspruch: Wenn wir miteinander „Schaffen“ machen wir uns manchmal auch „zu schaffen“.

Die Intervention ist eine Methode der kollegialen Fallberatung auf Augenhöhe. Sie hilft neue Perspektiven auf den eigenen Arbeitsprozess zu gewinnen und führt zu Klärungen in Konfliktfällen.

Die Intervention kommt ohne Supervisor aus. Interventionsgruppen können bestehende Netzwerke bereichern oder aber neue Vernetzungen initiieren.

In den zwei Seminartagen werden Sie die Methode der Intervention kennenlernen und intensiv anwenden. Nach dem Seminar werden Sie in der Lage sein, eigenständige Interventionsgruppen zu bilden und durchzuführen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die sechs Schritte der Interventionsmethode
- achtsame Kommunikation
- Für welche Frage- und Problemstellungen eignet sich die Intervention?
- die verschiedenen Rollen in einer Interventionsgruppe kennenlernen und erproben

Dozent

NEU

Jörg Freese
Schulleiter a.D. und Coach

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

18.11.2026: 15:00–18:30 Uhr
19.11.2026: 09:00–16:00 Uhr
Veranstaltung: 26L321062

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
12 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Übungen mit dem Trainer
- selbstständige Erprobung
- kollegialer Austausch
- Reflexion und Transfer



Konflikte im Schulalltag – Lösungsstrategien finden und erproben

Schulleiterinnen und Schulleiter sind gefordert, täglich eine Vielzahl von Konflikten zu klären. Häufig sind schnelle Entscheidungen gefordert, weil die Zeit fehlt, um in Ruhe Lösungen zu finden. Das kostet viel Energie und lenkt von den eigentlichen Leitungsaufgaben ab. Oft gilt es, auf Vorwürfe oder Provokationen gelassen zu reagieren oder im richtigen Augenblick Grenzen zu setzen. Die Anforderungen an Schulleiterinnen und Schulleiter nehmen seit Jahren zu. Umso wichtiger ist es, in einem vertrauensvollen Rahmen Belastungsfaktoren und Konflikte reflektieren und bearbeiten zu können. In dieser Fortbildung sollen Konflikte und ihre Ursachen reflektiert und Wege zur Konfliktmoderation und Konfliktlösungen gefunden werden. Dabei wird die Methode des lösungsorientierten Konfliktmanagements vorgestellt. Coaching- und Supervisionsmethoden sowie Rollenspiele mit Videoanalyse kommen zum Einsatz und helfen, die oft überkomplexen Alltagssituationen kompetenter und gesünder zu bewältigen.

Ziele des Seminars:

- Sie erweitern ihre persönlichen Kompetenzen und Reaktionsmuster in Konflikten.
- Sie kennen Methoden des lösungsorientierten Konfliktmanagements.
- Sie werden präziser in der Zielvereinbarung.
- Sie üben Konfrontation und Grenzsetzung.
- Sie kennen Strategien zum Umgang mit Widerstand.
- Sie reflektieren ihre eigenen Belastungsgrenzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Konflikte und Konfliktanalyse
- lösungsorientiertes Konfliktmanagement
- Konfrontation und Grenzsetzung
- Belastungsfaktoren im Schulalltag
- Selbstreflexion

Dozent



Klaus Seifried
Lehrer, Diplompsychologe,
Psychotherapeut,
Schulpsychologiedirektor i.R.

www.klausseifried.de

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

09.11.2026: 09:00–18:00 Uhr
10.11.2026: 09:00–17:00 Uhr
Veranstaltung: 26L321043

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
20 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Schulleitungen im Amt

Methoden

- Trainerinput
- Rollenspiele
- Videoanalyse
- Coaching- und Supervisionsmethoden



Führungskraft als Coach – Methoden aus dem Coaching für Schulleitungen

In der Rolle als Schulleitung sind Sie auch dafür verantwortlich, Ihre Mitarbeitenden und Ihr Team zu fördern und zu unterstützen. Mit zielführenden Gesprächen und der Nutzung von Methoden aus dem Coaching können Sie die Stärken Ihrer Mitarbeitenden identifizieren und fördern. Diese werden ermutigt, ihre individuellen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und eigenständig Lösungen zu finden sowie eigenverantwortlich zu handeln.

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Coachingmethoden kennen, die Sie für Ihre Gespräche nutzen können. Erfahren Sie, wie Sie mit speziellen Coaching-Methoden die Potenziale und die Eigenverantwortung Ihrer Mitarbeitenden fördern und in Ihrer Führungsarbeit unterstützt und bereichert werden.

Dozentin

Katrin Klinke, LIBRA

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

09.06.2027

09:00 17:00 Uhr

Veranstaltung: 27L321018

Umfang der Fortbildung

1 Tag;

9 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Führungskraft als Coach
- eigene Werte, Überzeugungen und Haltungen reflektieren
- Empathie und Wertschätzung
- die Sprache im Coaching
- Mitarbeitendengespräche professionell führen
- Ziel- und Auftragsklärung
- Fragetechniken und aktives Zuhören
- Reframing
- Handlungsalternativen entwickeln
- konkretes Arbeiten an Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden

Methoden

- Trainerinput
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Reflexion
- kollegialer Austausch



Kontakt statt Konflikt – Kommunikation, die ankommt.

Kommunikation scheitert selten an Worten, sondern daran, dass echter Kontakt fehlt. Denn nur weil ich etwas vermeintlich klar meine, heißt das noch lange nicht, dass es beim Gegenüber auch so ankommt.

Dieses Seminar richtet den Fokus auf die Qualität von Verbindung: Wie bin ich in Kontakt – mit mir selbst und mit meinem Gegenüber? Was passiert zwischen uns, bevor Worte wirken?

Die Teilnehmenden lernen, eigene Wahrnehmungen, Gefühle und Bedürfnisse bewusster einzubeziehen und Kommunikation als Beziehungsarbeit zu verstehen. Es geht weniger um „richtig formulieren“ als darum, präsent, klar und anschlussfähig zu sein – auch in herausfordernden Situationen.

Ausgewählte Modelle und Methoden (z. B. aus der Gewaltfreien Kommunikation) werden praxisnah eingeordnet und erprobt: Als Unterstützung, um Kontakt herzustellen, Missverständnisse zu klären und Kooperation zu ermöglichen. Interaktive Übungen und Reflexionsphasen machen erfahrbar, wie sich Kommunikation verändert, wenn Verbindung gelingt und wie Zusammenarbeit dadurch klarer, tragfähiger und menschlicher wird.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationstechniken und -modelle (z. B. Gewaltfreie Kommunikation)
- Wissen aus der Kommunikationspsychologie
- praktische Einzel- und Gruppenübungen
- Reflexion und Perspektivwechsel
- Bewusstheit über eigene Muster und Programme

Dozent



Marius Hähnke-Busch
www.performentum.de

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

21.09.2026
09:00–17:00 Uhr
Veranstaltung: 26L321048

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
9 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Gruppenübungen
- Diskussion und Austausch
- Reflexion und Transfer



Teamleitung auf Augenhöhe: Erfolgreiche Moderation und Kommunikation in der Fachkonferenz

Fachkonferenzen leisten einen zentralen Beitrag zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Unterricht. Sie entscheiden – im Rahmen der Beschlüsse der Schulkonferenz und der Konferenz der Lehrkräfte (§ 87 BbgSchulG) – über eine Vielzahl wichtiger Themen und initiieren konkrete Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung.

Fachkonferenzvorsitzende übernehmen Verantwortung, geben Impulse und gestalten Schule aktiv mit. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag für ihr Kollegium, ihre Schülerinnen und Schüler und die gesamte Schulgemeinschaft.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir die teilnehmenden Fachkonferenzvorsitzenden in ihrer Rolle als Teamleitung stärken, bei der Gestaltung von Gruppenprozessen unterstützen sowie unterschiedliche Möglichkeiten der Kommunikation in Teams aufzeigen. Dabei werden die Inhalte bedarfsorientiert an die Teilnehmenden angepasst.

Hinweis:

Wir empfehlen die kombinierte Teilnahme am Seminar „Weichen stellen für Schulqualität: Fachkonferenzen strategisch steuern“ (im 2. Halbjahr).

Dozent

Marius Hähnke-Busch
www.performentum.de

Christina Schwarz, LIBRA

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

23.11.2026: 09:00–17:00 Uhr
24.11.2026: 09:00–15:00 Uhr
Veranstaltung: 26L321047

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Fachkonferenzvorsitzende (alle Fächer/Fachverbände und alle Schulformen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Teamleitung

- Selbstkonzept, Rollenklarheit, Rollenübernahme, laterale Führung
- Team und Teamentwicklung
- Professionalisierung im Team

Kommunikation

- Moderation von Gruppenprozessen
- Feedbackkultur im Team und in der Organisation
- kollegiale Unterrichtshospitation als Reflexionsinstrument

Methoden

- Trainerinput
- Gruppenarbeit
- Plenumsgespräch
- Gruppenübungen
- Reflexion



Positive Psychologie mit dem PERMA-Modell im Schulalltag leben

Wie kann an Schule eine positive Lern- und Schulkultur gefördert werden? Dieser zweitägige Workshop vermittelt praxisnah die Grundlagen der Positiven Psychologie und des PERMA-Modells nach Martin Seligman. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die fünf Säulen des Modells – Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Zielerreichung – sowie den VIA-Charakterstärkenansatz. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Strategien, um Wohlbefinden, Motivation und Resilienz im Schulalltag zu stärken. Durch interaktive Übungen, Praxisbeispiele und Gruppenarbeiten erfahren die Teilnehmenden, wie sie PERMA in den Unterricht, die Schulorganisation und ihr eigenes pädagogisches Handeln integrieren und ihre eigene Rolle und Handlungsmöglichkeiten reflektieren können.

Dozentin

Simone Freund, LIBRA

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

03.06.2027: 09:00–16:30 Uhr
 04.06.2027: 09:00–15:00 Uhr
 Veranstaltung: 27L321038

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
 15 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung in die Positive Psychologie und das PERMA-Modell
- positive Emotionen im Schulalltag
- Engagement und Flow im (Arbeits-)Leben
- Beziehungen und wertschätzende Schulkultur
- Sinn- und Werteorientierung in der Schule
- Zielsetzung, Erfolgserlebnisse und Growth Mindset
- PERMA-Ansatz in der Schulpraxis

Methoden

- Impulsvorträge
- interaktive Gruppenarbeiten
- Diskussionen
- Übungen zur Selbstreflexion
- kreative Methoden



(Un-)angenehmes rückmelden – Verhalten kritisieren – Entwicklung besprechen

Feedback, Kritikgespräch und Entwicklungsgespräch als wichtigste Kommunikationsmittel in der Schulleitung

Ein verlässlicher Schulalltag beruht u. a. auf wertschätzender Rückmeldung und auch auf dem Einhalten von gemeinsam gefassten Beschlüssen und erstellten Regeln. Die Mitglieder der Schulleitung sind verantwortlich, Wertschätzung zu geben, Entwicklung aufzuzeigen und zu besprechen sowie Nichteinhaltung und erkennbare Regelverstöße gezielt anzusprechen. Häufig genügt ein Hinweis, ein Feedback oder eine Ermahnung an die betreffende Person, manchmal ist ein klares, formales und ernstes Gespräch, auch als Kritik- oder Dienstgespräch bezeichnet, notwendig. Um diese Art von Gesprächen geht es in dieser Veranstaltung.

Werden diese Gespräche nicht zielführend und/oder zu spät geführt, kann sich das negativ auf die Kultur und das Arbeitsklima an der Schule auswirken. Formale Kritikgespräche, Entwicklungsgespräche und regelmäßiges Feedback erfolgreich führen und geben zu können, ist somit eine der Schlüsselfähigkeiten für alle an Schulleitung Beteiligten.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Gesprächsstrukturen für die bezeichneten Felder zu lernen und sie auch in schwierigen Situationen anwenden zu können. Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen. Sie sind aufgefordert, eigene Gesprächsanlässe mitzubringen.

Voraussetzung: Bereitschaft für Rollenspiele

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Struktur, meine Rolle und meine Ziele
- das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände
- das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf
- das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen

Dozent

Dr. Frank Hilbig

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

08.09.2026: 09:00–17:30 Uhr
 09.09.2026: 09:00–14:30 Uhr
 Veranstaltung: 26L321044
 Folgeveranstaltung (Online):
 12.10.2026: 15:00–18:00 Uhr
 Veranstaltung: 26L321045

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

10.02.2027: 09:00–17:30 Uhr
 11.02.2027: 09:00–14:30 Uhr
 Veranstaltung: 27L321012
 Folgeveranstaltung (Online):
 26.04.2027: 15:00–18:00 Uhr
 Veranstaltung: 27L321013

Umfang der Fortbildung

2 Tage:
 16 Fortbildungseinheiten
 Folgeveranstaltung:
 4 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
 Schulleiterinnen und
 Schulleiter

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum



Verstehen, was der Andere meint, aber nicht sagt und die zugehörigen Spiele der Erwachsenen

Aktives Zuhören, das Klärungsgespräch, das Beschwerdegespräch, psychologische Spiele

Schulleitungshandeln ist zu einem großen Teil Kommunikation. Das Führen von Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden und Eltern gehört zum Alltagsgeschäft einer Schulleiterin und eines Schulleiters. Viele dieser Gespräche verlaufen offen und konstruktiv – bei einigen sagt Ihnen Ihr Gesprächspartner nur verdeckt, worum es wirklich geht. Ziel dieser Veranstaltung ist es zu erlernen, das Verdeckte zu erkennen sowie mit psychologischen Spielen des Gesprächspartners angemessen umgehen zu können.

Diese Veranstaltung adressiert vier Bereiche:

- aktives Zuhören als zentrale Kommunikationskompetenz
- das Klärungsgespräch
- das Beschwerdegespräch
- psychologische Spiele, die andere (unbewusst) mit Ihnen spielen

Sie lernen Gesprächsstrukturen für die bezeichneten Felder kennen und sie in schwierigen Situationen anzuwenden. Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen, das Funktionsmodell der Transaktionsanalyse (Erwachsenen-Ich, Kind-Ich etc.) kennen und die eigene innere Haltung und ihr Rollenbewusstsein mit anderen reflektiert haben. Alle Teilnehmenden sind aufgefordert, eigene Gesprächsanlässe mitzubringen. Das Einüben erfolgt in Rollenspielen.

Voraussetzung: Bereitschaft für Rollenspiele

Dozent

Dr. Frank Hilbig

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

11.11.2026: 09:00–17:30 Uhr
 12.11.2026: 09:00–14:30 Uhr
 Veranstaltung: 26L321046

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
 16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
 Schulleiterinnen und
 Schulleiter

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Struktur, meine Rolle und meine Ziele
- das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände
- das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf
- das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum



Widerstand bearbeiten – Konflikte deeskalieren – Hinter die Kulisse schauen, um einen Schritt weiterzukommen

Schulleitungshandeln ist mit Widerständen im Kollegium und mit Konflikten verbunden. Das Führen von Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen, mit anderen Schulleitungsmitgliedern und mit Eltern zum Umgang mit Widerständen und Konflikten gehört zum Alltagsgeschäft einer Schulleiterin/eines Schulleiters. Viele dieser Gespräche verlaufen klar und konstruktiv. Doch was kann ich als Schulleitung tun, wenn mein Gegenüber eine dysfunktionale und negative Haltung einnimmt, weiterhin Widerstand zeigt und/oder in den Konflikt geht?

Ziel dieser Veranstaltung ist es zu erlernen, im Gespräch Widerstandsmotive zu erkennen, Widerstände zu bearbeiten, Konflikte zu begleiten und deeskalierend zu wirken.

Die Teilnehmenden sollen über eigene Erfahrungen aus solchen Gesprächen verfügen, das Funktionsmodell der Transaktionsanalyse (Erwachsenen-Ich, Kind-Ich etc.) kennen, die Techniken des aktiven Zuhörens beherrschen und die eigene innere Haltung und ihr Rollenbewusstsein mit anderen reflektiert haben. Alle Teilnehmenden sind aufgefordert eigene Gesprächsanlässe mitzubringen. Das Einüben erfolgt in Rollenspielen.

Voraussetzung: Bereitschaft für Rollenspiele

Inhaltliche Schwerpunkte:

- die Struktur, meine Rolle und meine Ziele
- das Wahrnehmen meiner inneren Haltungen und Zustände
- das Erkennen der Haltung des Gegenübers und meine konsequente Reaktion darauf
- das Erkennen und der Umgang mit Gesprächsfallen



Dozent

Dr. Frank Hilbig

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

28.04.2027: 09:00–17:30 Uhr
 29.04.2027: 09:00–14:30 Uhr
 Veranstaltung: 27L321014

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
 16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
 Schulleiterinnen und
 Schulleiter, schulische
 Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- Reflexion
- Selbstreflexion
- Rollenspiel in Kleingruppen und im Plenum



Das Planspiel „Gute Schule“ als Inspiration für Schulentwicklungsprozesse

Wirft man einen Blick auf Schulentwicklung, kommen sofort die Bereiche Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung und Personalentwicklung in Erinnerung. Dieses Dreieck wird häufig erweitert auf ein Fünfeck mit den an Bedeutung gewinnenden Elementen der Kooperationsentwicklung und der Technologieentwicklung. In der Cornelsen Schulleitungsstudie 2022 wird dieses Fünfeck mit einem Mobilé verglichen. Sobald ein Teil des Mobilés berührt wird, geraten die anderen Teile auch in Bewegung. Diese Herausforderung muss auf Schulleitungsebene in den Blick genommen und bei der Gestaltung der Schulentwicklung berücksichtigt werden.

Um Anstöße für Schulentwicklung zu bekommen, stellt das Planspiel „Gute Schule“ einen innovativen Weg dar. Es ermöglicht auf der Basis der sechs Bereiche des Deutschen Schulpreises über eine spielerische Erfahrung zu Schule und Unterricht ins Gespräch zu kommen und Anstöße zu konkreten Handlungsschritten zu erhalten.

Wir möchten Ihnen – losgelöst von klassischen Seminarstrukturen – die Möglichkeit geben, das Planspiel „Gute Schule“ kennenzulernen. Es kann in jeder Schulform durchgeführt werden, baut auf Maßnahmen und Erfahrungen erfolgreicher Schulen auf und kann Lösungen aufzeigen, die vorher nicht sichtbar waren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- das Planspiel als Methode für Schulentwicklung
- Verbindung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse mit praxiserprobten Beispielen
- spielerisches Erleben von Schulentwicklung
- Einsatzmöglichkeiten des Planspiels „Gute Schule“

Dozentin



Katrin Klinke, LIBRA

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

20.04.2027

09:00–17:00 Uhr

Veranstaltung: 27L321036

Umfang der Fortbildung

1 Tag;

9 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter, schulische
Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Gruppenarbeit
- Austausch im Plenum
- Reflexion und Transfer



Veränderungen gemeinsam erfolgreich umsetzen – Die Basis für Veränderung(en) schaffen und das Kollegium zum Mitmachen bewegen

„Nichts ist beständiger als der Wandel“, sagte schon Heraklit.

Heute spüren wir mehr denn je, wie stark der Schulalltag von Veränderungen geprägt ist. Erfolgreicher Wandel beginnt mit ehrlicher und bedürfnisorientierter Kommunikation sowie der Vermittlung des Sinns der Veränderung. Nur so trägt man Veränderungsimpulse in die Köpfe und Herzen des Einzelnen und gewinnt die Menschen zum Mitmachen. Aber wie geht es dann weiter?

Diese Veranstaltung beantwortet folgende Fragen: Wie führe ich das gesamte Kollegium Schritt für Schritt zum Ziel und setze eine Veränderung im gelingenden Miteinander erfolgreich um?

Ziele der Veranstaltung sind:

- Verstehen – Welche Phasen durchläuft eine Veränderung und welche Kräfte und Widerstände wirken?
- Erkennen – Wie wirken sich Veränderungen auf den Menschen aus?
- Erlernen – Wie führe ich jede Persönlichkeit im Kollegium individuell zum Ziel?

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Initiierung der Umsetzung der Veränderung – Inhalt und Form des Kommunizierens, um die Basis für eine grundsätzliche Veränderungsbereitschaft zu schaffen
- Implementieren der Veränderung – gemeinsam Meilensteine setzen und den Kommunikationsfluss sichern
- Sicherheit erzeugen – regelmäßige Reflexion des Erreichten und Prüfen des Fortschrittes mit prozessorientierten Leitfragen
- Verankern – entstandene Gemeinsamkeiten finden und neue Gewohnheiten etablieren

Dozentin



Katrin Habermann
katrin-habermann.de

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

25.11.2026: 09:00–17:00 Uhr
26.11.2026: 09:00–15:00 Uhr
Veranstaltung: 26L321049

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

Folgeveranstaltung (online):
08.03.2027: 15:00–18:00 Uhr
Veranstaltung: 27L321019

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten
Folgeveranstaltung:
4 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter, schulische
Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Reflexion



Teamführung und wirksame Kommunikation

Schulen sind dynamische Organisationen, in denen Führungskräfte eine entscheidende Rolle für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung spielen. Als Schulleitung und Führungskraft gestalten Sie Strukturen und prägen aktiv die Teamkultur und Kommunikation in Ihrem Kollegium.

Diese Fortbildung bietet Ihnen praxisnahe Impulse und wirkungsvolle Strategien, um Ihr Team gezielt weiterzuentwickeln, Zusammenarbeit zu optimieren und die Teamdynamik aktiv zu steuern. Bauen Sie mit Hilfe dieser Fortbildung Ihre Führungskompetenzen aus, lernen Sie von anderen Schulleitungen und Führungskräften und erweitern Sie Ihr Repertoire an konkreten Maßnahmen für die Weiterentwicklung Ihrer Schule.

Ziele der Veranstaltung sind:

- **Souveräne Teamführung:** Sie gewinnen Klarheit über Ihre Führungsrolle und lernen, Teams durch unterschiedliche Entwicklungsphasen sicher zu begleiten.
- **Teamstärken gezielt nutzen:** Sie erkennen Sie Potenziale und Dynamiken im Kollegium und gestalten ein motivierendes, leistungsfähiges Arbeitsumfeld.
- **Effektive Kommunikation:** Sie entwickeln Sicherheit in der Gestaltung von Gesprächen und nutzen Feedback gezielt zur Förderung von Zusammenarbeit und Vertrauen.
- **Voneinander lernen:** Sie arbeiten an konkreten Praxisfällen und profitieren vom kollegialen Austausch mit anderen Führungskräften.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Teamführung

- Führungsrolle und Rollenklarheit
- Erfolgsfaktoren der Teamentwicklung

Kommunikation

- Strategien für effektive Teamgespräche
- Feedbackkultur stärken und Dialog fördern

Dozentinnen



Kerstin Berg, LIBRA
Marlis Ziegler
www.ziegler-scmsberlin.de

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

22.02.2027: 09:00–17:00 Uhr
23.02.2027: 09:00–15:00 Uhr
Veranstaltung: 27L321022

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Gruppenübungen
- Diskussion und Austausch
- Reflexion und Transfer



Datenwerkstatt: Meine Schule im Blick von Daten verstehen und entwickeln

Es wird in den letzten Jahren viel darüber diskutiert, wie vielfältige Daten für Entwicklungsprozesse herangezogen werden können. Doch wie kann eine Umsetzung aussehen und welche Rolle hat die Schulleitung dabei?

In der Veranstaltung gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine systematische und kooperative Auseinandersetzung mit Daten. Dazu bringen Teilnehmende eine eigene Fragestellung und die Daten ihrer Schule in die Präsenzsitzung mit, um sich konkret mit ihrem Anliegen auseinanderzusetzen. Es werden Handlungsmöglichkeiten zur datengestützten Schulentwicklung und zur nachhaltigen, schulspezifischen Steuerung von Prozessen abgeleitet und reflektiert.

Dozentinnen



Dr. Antje Skerra, LIBRA
Dr. Anna Nishen, LIBRA
Christina Schwarz, LIBRA

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termine im 2. Halbjahr 2026/2027

17.02.2027: 10:00–11:30 Uhr
(Einführung online)
Veranstaltung: 27L321023
03.03.2027: 09:00–16:00 Uhr
(Präsenzseminar)
Veranstaltung: 27L321024
14.04.2027: 10:00–11.30 Uhr
(Folgeveranstaltung online)
Veranstaltung: 27L321025

Umfang der Fortbildung

1,5 Tage;
12 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter, erweiterter
Leitungsbereich

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Qualitätsentwicklung und -sicherung (Aspekte von Data Richness und des lernenden Schulsystems, handlungsrelevantes Verstehen und Kontextualisierung von Daten, Maßnahmenentwicklung und Maßnahmenplanung)
- professionelles Rollenverständnis (Visionsträger und Prozesssteuerung von Schulentwicklung, Etablierung einer Feedback- und Datenkultur sowie kollaborativen Kultur an der Schule)

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- praxisbezogene Arbeit an eigenen Fragestellungen
- Reflexionen an eigenen Daten



Weichen stellen für Schulqualität: Fachkonferenzen strategisch steuern

Fachkonferenzen sind weit mehr als die Zusammenkunft zu organisatorischen Absprachen – sie sind Schlüsselakteure in der Qualitätsentwicklung von Unterricht und Schule. Als Vorsitzende oder Vorsitzender gestalten Sie diesen Prozess aktiv mit und tragen dazu bei, schulische Entwicklungen strategisch auszurichten und wirksam umzusetzen.

Doch: Die Vielfalt an Themen, zunehmende Heterogenität der Fachteams und der Anspruch, alle Beteiligten mitzunehmen, machen die Vorbereitung und Gestaltung von Fachkonferenzen anspruchsvoll. Genau hier setzt unser Seminar an.

Diese Veranstaltung unterstützt Sie als Fachkonferenzvorsitzende oder Fachkonferenzvorsitzender darin, Ihre Leitungskompetenz zu stärken. Orientiert an Ihren Bedarfen, entwickeln wir gemeinsam Strategien, mit denen Sie Fachkonferenzen als produktiven, motivierenden Raum für Zusammenarbeit und Schulentwicklung gestalten können.

Hinweis:

Wir empfehlen die kombinierte Teilnahme am Seminar „Teamleitung auf Augenhöhe: Erfolgreiche Moderation und Kommunikation in der Fachkonferenz“ (im 1. Halbjahr).

Dozentinnen



Simone Freund, LIBRA
Christina Schwarz, LIBRA

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

24.02.2027: 09:00–17:00 Uhr
25.02.2027: 09:00–15:00 Uhr
Veranstaltung: 27L321020

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Fachkonferenzvorsitzende (alle Fächer/Fachverbünde und alle Schulformen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Qualitätsentwicklung und -sicherung

- Verortung der Fachkonferenzen im Orientierungsrahmen Schulqualität
- Rolle der Fachkonferenzen in der Unterrichtsentwicklung der Schule
- Herleiten von Entwicklungszielen für die eigene Fachkonferenz

Prozesssteuerung

- vom Ziel zur Umsetzung
- Bedeutung mittel- und langfristiger Planung
- datengestütztes Arbeiten und Evaluieren

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Gruppenarbeit
- praxisbezogene Arbeit an eigenen Vorhaben
- Reflexion



NEU | Neue Autorität in der Schule – Weniger Machtkampf und Strafen – mehr soziales Miteinander und positive Beziehungen

Im Schulalltag häufen sich Konflikte mit Schülerinnen und Schülern. Die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik (2025) nennt für Brandenburg einen deutlichen Anstieg der Gewaltvorfälle.

Schulleitungen und Lehrkräfte reagieren zunehmend hilflos. Die beste Prävention gegen eskalierende Konflikte und Gewalt sind klare Regeln, Rituale und die positive Autorität der Lehrkräfte.

In diesem Seminar werden die Prinzipien der neuen Autorität vorgestellt und anhand von Regeln und Ritualen im Schulalltag diskutiert. Neue Autorität ermöglicht es, ein positives Klassen- und Schulklima aufzubauen und Machtkämpfe mit Schülerinnen und Schülern zu reduzieren. Regeln und Rituale helfen, die Selbstregulation der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln und schrittweise auf Strafen und Sanktionen zu verzichten.

Ziele des Seminars sind:

- Sie kennen die Prinzipien der neuen Autorität.
- In einer Ist-Analyse prüfen Sie, welche Regeln und Rituale an Ihrer Schule erfolgreich sind.
- Sie erarbeiten Regeln und Rituale, die für Ihre Schule machbar sind und ein positives Klassen- und Schulklima erzeugen.
- Sie kennen Methoden des lösungsorientierten Konfliktmanagements.
- Sie kennen „Cuts“ als pädagogische Interventionen, um Machtkämpfe und Sanktionen zu vermeiden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Neue Autorität
- Klassenführung und Schulmanagement
- Regeln und Rituale zur Selbstregulation
- lösungsorientiertes Konfliktmanagement
- „Cuts“ als pädagogische Interventionen

Dozent

NEU



Klaus Seifried
Lehrer, Diplompsychologe,
Psychotherapeut,
Schulpsychologiedirektor i.R.

www.klausseifried.de

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

03.03.2027
09:00–18:00 Uhr
Veranstaltung: 27L321039

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter

Methoden

- Vortrag
- Ist-Analyse
- Gruppenarbeit
- Rollenspiele
- Coaching- und Supervisionsmethoden

**NEU | Potenziale schulischer Netzwerkarbeit erschließen**

Netzwerke und Kooperationen zwischen Schulen eröffnen vielfältige Möglichkeiten, Prozesse der Schul- und Unterrichtsentwicklung in Gang zu setzen. Sie können inhaltlich, methodisch und organisatorisch zu einer Qualitätsverbesserung der Einzelschule beitragen, indem sie Impulse geben und zur Reflexion über die Arbeit an der eigenen Schule anregen. Zusätzlich erzeugen sie Synergieeffekte durch das Lernen der schulischen Akteure von- und miteinander (Ko-Konstruktion). Im Endeffekt nimmt die Professionalisierung der Lehrkräfte zu, was darüber hinaus zur Entwicklung der gesamten Schule beiträgt.

Netzwerke sind die Basis für gelingende Zusammenarbeit, Wissensaustausch, Ressourcenbündelung, Innovation und Problemlösung. Sie können zudem Unterstützung bei den vielfältigen Herausforderungen, denen Schulen gegenüberstehen, bieten. Letztendlich erhöhen sie die Handlungsfähigkeit, indem sie schnellere Anpassung an sich rasch verändernde Bedingungen möglich machen.

Dozentin

NEU

Elke Mohr
Schulleiterin a. D.

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

25.02.2027
09:00–16:00 Uhr
Veranstaltung: 27L321033

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Vorteile von Schulnetzwerken als Unterstützungsstruktur (praktische Beispiele)
- Welches Netzwerk für welche Schule mit welchem Ziel?
- Netzwerkarbeit als ko-konstruktiver Interaktionsprozess
- Akteure der Netzwerkarbeit, ihre Aufgaben und Rollen (z.B. Rolle der Schulaufsicht und des Schulträgers)
- Voraussetzungen erfolgreicher Netzwerkarbeit
- Widersprechen Netzwerkarbeit und Schulautonomie einander?

Methoden

- Trainerinput
- Gruppenübungen
- Partnerarbeit
- Austausch im Plenum



NEU | Klar führen. Werte verankern. Schulklima gezielt stärken. (Online-Veranstaltung)

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie als Schulleitung durch systemische Maßnahmen das Schulklima und die Schulpräsenz Ihrer Schülerinnen und Schüler nachhaltig fördern können. Im Mittelpunkt stehen konkrete Ansätze zur Stärkung von Beziehungen, zur Unterstützung bei emotionalen Herausforderungen und zur Förderung einer höheren Identifikation mit der Schule.

Die Reckahner Reflexionen dienen als Leitplanke für eine gemeinsame Haltung und positiv formulierte Klassenregeln; das Reckahner Regelbüchlein unterstützt eine klare, wertschätzende Sprache und verlässliche Routinen. Wir bieten einen kurzen Input, einen praxisnahen Transfer und eine knappe Aufgabenübersicht für Steuergruppe und Kollegium - mit klarer Anbindung an die Reckahner Prinzipien für eine sofort umsetzbare Praxis.

Dozentin

Bianca Erdmann,
LIBRA



Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

12.04.2027

14:00–17:30 Uhr

Veranstaltung (online):
27L321017

Umfang der Fortbildung

0,5 Tage;
4 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung der emotionalen und sozialen Entwicklung: Verständnis zentraler Herausforderungen und Chancen für die Schulpräsenz
- Austausch bewährter Praktiken und gemeinsame Erarbeitung von Strategien: Diskussion erfolgreicher Ansätze zur Förderung eines positiven Schulklimas sowie zur Steigerung der Schulpräsenz und des Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler
- Gemeinsame Haltung stärken: Reckahner Reflexionen als Leitplanke für wertschätzendes Miteinander
- Klassenregeln positiv formulieren: das Reckahner Regelbüchlein als praxisnahes Instrument

Methoden

- Trainerinput
- Erprobung von Methoden
- Kleingruppenarbeit
- Austausch im Plenum



Schule mit Haltung – gemeinsam gegen Diskriminierung und Extremismus

Verfassungsfeindlichen Symbole, Hate Speech, Fake News sowie menschenverachtende und antidemokratische Äußerungen und Vorfälle sind Herausforderungen, auf die die Schule klar und geschlossen reagieren muss. Aber wie kann eine professionelle Handlungskompetenz der Lehrkräfte gestärkt werden? Welche Rolle spielt die Schulleitung in diesem Prozess?

Die Fachstelle „Starke Lehrer - Starke Schüler“ stärkt Schulen und Lehrkräfte bei der Weiterentwicklung in diesem Bereich mit gezielten und adressatengerechten Maßnahmen.

Erfahrungen aus der Arbeit mit Schulen haben gezeigt, dass es zunächst einer Sensibilisierung und einer klaren Orientierung bezüglich Haltung gegenüber Diskriminierungserscheinungen bedarf, bevor man schulintern nachhaltige Handlungsstrategien entwickeln kann.

Wir möchten Ihnen Elemente aus dem Programm „Starke Lehrer – starke Schüler“ vorstellen und mit Ihnen erproben. Gemeinsam wollen wir diskutieren und reflektieren, wie Schulleitung ihre Rolle bei diesem wichtigen Thema verantwortungsvoll ausfüllen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- antidemokratische Positionen und Einstellungen
- Sensibilisierung – die Methode „Toleranzgrenze“
- Haltungsfragen – Erwartungen an die Rolle von Schulleitung und Lehrkräften
- Reagieren – individuelles und systemisches Handeln
- Initiierung demokratischer Schulentwicklung
- das Programm „Starke Lehrer - Starke Schüler“

Dozenten



Jörg Schäfer, LIBRA
Anselm Krückels, LIBRA

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

12.11.2026
09:00–16:15 Uhr
Veranstaltung: 26L321061

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
8 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter, schulische
Führungskräfte

Methoden

- Trainerinput
- Gruppenarbeit
- Austausch im Plenum
- Reflexion und Transfer

**NEU | Fachkonferenzen wirksam leiten****Beziehungen gestalten – Arbeitsbündnisse schaffen – Schulentwicklung mitgestalten**

„Teamleitung beginnt mit der Klarheit über sich selbst.“
 Fachkonferenzvorsitzende bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Kollegialität und Teamleitung, zwischen Qualitätsanspruch und Machbarkeit, zwischen Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Dieses Angebot verbindet Selbstreflexion, kommunikative Führungskompetenz und strategische Steuerungsfähigkeit und stärkt Fachkonferenzvorsitzende in ihrem professionellen Handeln. Die Teilnehmenden arbeiten fall- und praxisorientiert, reflektieren ihre Rolle als Fachkonferenzvorsitzende, entwickeln konkrete Strategien für die wirksame Gestaltung ihrer Fachkonferenz sowie für die nachhaltige Weiterentwicklung von Unterricht im eigenen Fachbereich. Grundlage bildet dabei eine tiefenstrukturelle Perspektive auf Unterricht.

Die Fortbildung ist werkstatorientiert angelegt und ermöglicht den Teilnehmenden:

- an realen Fällen aus ihrer Praxis zu arbeiten
- in Selbstreflexion zu gehen
- gemeinsam in der Gruppe Methoden auszuprobieren und zu reflektieren
- individuelle und konkrete Schritte für ihren schulischen Alltag abzuleiten.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Fachkonferenzvorsitzende werden darin gestärkt,

- ihre schulische Praxis zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln
- Fachkonferenzsitzungen professionell zu moderieren
- Fachkonferenzen als strategischen Raum der Qualitätsentwicklung (im Kontext von Tiefenstrukturen) zu nutzen
- zur Unterrichtsentwicklung ihrer Schule durch kollegiale Hospitationen beizutragen und
- ihre Gesprächsführungskompetenz weiterzuentwickeln.

Dozent

Selim Akarsu

NEU

**Termin im 1. Halbjahr 2026/2027**

13.10.2026: 09:00–17:00 Uhr
 14.10.2026: 09:00–15:00 Uhr
 Veranstaltung: 26L321060

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
 16 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Fachkonferenzvorsitzende (alle Fächer/Fachverbünde und alle Schulformen)

Methoden

- Selbstkonzept und Rollenklarheit als Teamleitung
- Selbstführung durch Anliegen benennen und erschließen
- Spot-Analyse und Erstellung eines Kompetenzprofils des eigenen Fachbereichs
- Kleingruppenarbeit

**Patchwork Schule – Möglichkeiten der Schüler- und Elternpartizipation**

Ein hohes Maß an Partizipation stellt die Grundvoraussetzung einer gesunden Demokratie dar. Die durch schulische Partizipation erreichte Selbstwirksamkeit kann hierbei als Katalysator für eine demokratische Schulkultur wirken. Ziel sollte es sein, Schule zu einem Ort zu machen, an dem Demokratie nicht nur gelehrt, sondern aktiv gelebt wird. Im Schulalltag zeigt sich aber immer wieder, dass bei allen Beteiligten Unsicherheiten bezüglich des Themas Mitwirkung herrschen. Wir wollen daher Klarheit schaffen und aufzeigen, welche Beteiligungs- und Entscheidungsrechte Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in den einzelnen Gremien Brandenburgs haben und was dabei für Lehrkräfte und Schulleitungen zu berücksichtigen ist. Die Veranstaltung gibt einen umfassenden Einblick in die Rahmenbedingungen der Schülerinnen-/Schüler- und Elternvertretungen auf verschiedenen Ebenen sowie konkrete Anregungen für den Aus- und Aufbau einer demokratischen Schulgemeinschaft.

Dozentin

Thérèse Bendzko, LIBRA

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

nur im 2. Halbjahr

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

26.05.2027

09:00–16:00 Uhr

Veranstaltung: 27L321021

Umfang der Fortbildung

1 Tag;

7 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter, schulische
Führungskräfte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rechtliche Grundlagen zu den Mitwirkungsgremien
- Chancen und Grenzen der Schüler- und Elternbeteiligung
- die Rolle der Schulleitungen als Förderer einer demokratischen Schulkultur

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Arbeit an Fallbeispielen
- Reflexion

**NEU | Prozessuale Begleitung und Steuerung von Dynamiken bei Veränderungsprozessen**

Veränderungen in Schulen scheitern oft nicht an der Idee, sondern an der Umsetzung im Alltag und am Widerstand im Kollegium. Diese Veranstaltung vermittelt Methoden, um Beteiligung zu steuern und Vorhaben konsequent in machbare Etappen zu unterteilen. Sie lernen, wie Sie Akzeptanz fördern, die Mannschaft mitnehmen und trotz hoher Belastung den Fokus auf Ihre strategischen Ziele behalten.

Dozentinnen

NEU

Laurence Baltzer
Evelyn Riedel-Hyll

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

25.11.2026: 14:00–17:45 Uhr
26.11.2026: 09:00–17:00 Uhr

Veranstaltung: 26L321067

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
14 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Teilnehmenden:

- gewinnen Klarheit über nicht verhandelbare Vorgaben und echte Beteiligungsspielräume
- verstehen Ursachen von Veränderungskepsis und nutzen diese als Ressource
- stärken ihre Fähigkeit Konflikte konstruktiv zu moderieren
- lernen Veränderungsprozesse fokussiert zu steuern und Prioritäten zu setzen
- entwickeln konkrete Strategien, um Fortschritte sichtbar zu machen und Umsetzung zu sichern.

Methoden

- praxisnahe Fallarbeit mit eigenen Führungssituationen
- Simulationen und Rollenspiele, Kollegiale Beratung
- strukturierte Reflexionsphasen
- konkrete Tools und Leitfäden für den Führungsalltag

**NEU | Boxenstopp Schulleitung: Wirksam entscheiden in der Schule - Klarheit, Mut und Struktur im Führungsalltag (Online-Veranstaltung)**

NEU

Schulen stehen heute vor komplexen Herausforderungen: steigende Erwartungen, vielfältige Lerngruppen und kontinuierliche Veränderungen. Schulische Führungskräfte müssen klare Entscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen und gleichzeitig Beteiligung im Kollegium fördern.

Diese Online-Veranstaltung vermittelt kompakt praxisnahe Ansätze, mit denen Führungskräfte ihre Entscheidungsfähigkeit stärken, typische Fallen vermeiden und Werkzeuge für Verantwortung, Beteiligung und Entscheidungsprozesse im Schulalltag anwenden können.

Ziel ist es, schulische Führungskräfte zu befähigen, Entscheidungen wirksam zu treffen und ein konstruktives, beteiligungsorientiertes Arbeitsklima zu schaffen.

Dozentinnen

Laurence Baltzer
Evelyn Riedel-Hyll

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

06.11.2026
13:00–14:30 Uhr
Veranstaltung (online):
26L321064

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entscheidungsarten im schulischen Führungsalltag: operativ, strategisch, normativ
- Verantwortung versus Beteiligung: Rollenklärung und Entscheidungsgrade
- typische Entscheidungsfallen erkennen und vermeiden
- Kommunikation und Transparenz bei Entscheidungen im Kollegium

Methoden

- Trainerinneninput
- Plenumsgespräch
- Austausch in Kleingruppen
- Reflexion eigener Führungssituationen

**NEU | Boxenstopp Schulleitung: Mikropolitik in Schulen - Interessen erkennen, Einfluss nehmen, konstruktiv gestalten (Online-Veranstaltung)**

NEU

Dozentinnen

Laurence Baltzer
Evelyn Riedel-Hyll

**Termin im 1. Halbjahr
2026/2027**

nur im 2. Halbjahr

**Termin im 2. Halbjahr
2026/2027**

12.03.2027
13:00–14:30 Uhr
Veranstaltung (online):
27L321003

Umfang der Fortbildung

2 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

schulische Führungskräfte

Schulen sind komplexe Organisationen: Entscheidungen entstehen nicht nur formal, sondern im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen, informeller Netzwerke und Machtquellen. Schulische Führungskräfte müssen diese Dynamiken erkennen, strategisch steuern und gleichzeitig das Kollegium konstruktiv einbinden.

Diese Online-Veranstaltung vermittelt kompakt und praxisnah, wie Führungskräfte Mikropolitik verstehen, analysieren und produktiv gestalten können. Die Teilnehmenden lernen Werkzeuge kennen, um Interessengruppen, informelle Netzwerke und Gesprächsstrategien zu nutzen.

Ziel ist es, Führungskräfte zu befähigen, ihre Organisation bewusst zu steuern, informelle Dynamiken konstruktiv einzubeziehen und schulische Vorhaben erfolgreich umzusetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Machtquellen in der Schule analysieren (Positionsmacht, Expertenmacht, Netzwerke etc.)
- konstruktive versus destruktive Mikropolitik
- Reflexion eigener Macht- und Einflussstrategien

Methoden

- Trainerinneninput
- Plenumsgespräch
- Arbeit an praxisnahen Fallbeispielen
- Austausch in Kleingruppen
- Interaktive Übungen



NEU | Fäden verbinden – Grundlagen von Netzwerkarbeit (Online-Veranstaltung)

Die kompakte Online-Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse zur systematischen Gestaltung und Nutzung erfolgreicher Netzwerke im schulischen Kontext. Das Angebot unterstützt Sie dabei bestehende Netzwerke sichtbar zu machen und gezielt Netzwerkbeziehungen aufzubauen sowie nachhaltig zu stärken. Die Veranstaltung konzentriert sich auf Faktoren, welche erfolgreiche Kooperationen begünstigen und/oder hindern. Sie lernen Methoden kennen, um Netzwerktreffen zu gestalten und zu moderieren, um Veränderungsprozesse in der Schulentwicklung ergebnisorientiert zu unterstützen.

Neben kurzen Inputs, bietet die Veranstaltung Raum für kollegialen Austausch, Reflexion und konkrete Planung – damit Sie die neuen Impulse und Anregungen direkt in Ihrem Schulalltag umsetzen können.

Dozentin

Simone Freund,
LIBRA



Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

19.11.2026
15:30–18:00 Uhr
Veranstaltung (online):
26L321066

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

0,5 Tage;
3 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

Fachkonferenzvorsitzende (alle Fächer/Fachverbünde und alle Schulformen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufbau und Stärkung von Netzwerkbeziehungen
- Gelingensbedingungen erfolgreicher Netzwerke
- Hindernisse beim Aufbau von Netzwerken
- Methoden zur Gestaltung und Moderation von Netzwerken

Methoden

- Trainerinput
- Praxisbeispiele aus der Schulentwicklung
- Partnerarbeit
- Gruppenarbeit
- Austausch
- Diskussion im Plenum



Digitalisierung 	Informationen 
<p>NEU Intelligente Werkzeuge im Schulalltag – KI praxisnah, sicher und entlastend einsetzen (Online-Veranstaltung)</p> <p>Künstliche Intelligenz prägt längst den Schulalltag – oft, ohne dass wir es bewusst wahrnehmen. Doch was bedeutet das konkret für die Leitung einer Schule?</p> <p>In diesem Workshop erhalten Sie einen klaren, praxisnahen Überblick über die Funktionsweise und Möglichkeiten von KI. Sie erfahren, wie intelligente Werkzeuge heute bereits in Bildungsprozessen genutzt werden, welche Chancen sie für Schulorganisation und Unterrichtsentwicklung bieten – und wo ihre Grenzen liegen.</p> <p>Mit anschaulichen Praxisbeispielen entdecken Sie, wie KI-Tools Ihren Arbeitsalltag entlasten können: von administrativen Aufgaben über Kommunikation bis hin zur Unterstützung pädagogischer Prozesse. Ziel ist es, Sie in die Lage zu versetzen, fundierte Entscheidungen über den Einsatz von KI an Ihrer Schule zu treffen – sicher, verantwortungsvoll und zukunftsorientiert.</p>	<p>Dozent  </p> <p>Alexander Utin</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>10.12.2026 14:00–17:15 Uhr Veranstaltung (online): 26L321059</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 1. Halbjahr</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>0,5 Tage; 4 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • effektives Prompting für KI-Tools • Recherche und Informationsaufbereitung mit KI • Bild- und Videoerstellung mit KI • Produktivitätssteigerung durch KI im Arbeitsalltag • KI für Organisation, Kommunikation und Außenwirkung 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Praxisbeispiele • Reflexion



Digitalisierung 	Informationen
<p>Einsatzplanung für UNTIS – Tipps aus der Praxis (nur für Anfängerinnen und Anfänger)</p> <p>Allen Schulen wurde das Stundenplanprogramm gp-untis zur Verfügung gestellt. Dieses Programm ist sehr leistungsfähig, aber auch relativ komplex in der Bedienung. Um in der Lage zu sein, einen (guten) Stundenplan damit zu erstellen, sind zahlreiche Eingaben und Vorarbeiten notwendig. Diese Fortbildung vermittelt Einsteigerinnen und Einsteigern ohne Vorkenntnisse die Grundlagen des Programms.</p> <p>Die Teilnehmenden sollten über PC-Grundkenntnisse verfügen. Bitte bringen Sie einen Laptop und Ihre lizenzierte Version von UNTIS 2027 mit.</p> <p>Die Veranstaltung ist ausschließlich für (zukünftige) Führungskräfte sowie Stundenplanerinnen und Stundenplaner geeignet.</p>	<p>Dozent</p> <p>Torsten Schreiter</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 2. Halbjahr</p> <hr/> <p>Termine im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>23.04.2027: 09:00–17:30 Uhr 24.04.2027: 09:00–14:30 Uhr Veranstaltung: 27L321028</p> <p>28.05.2027: 09:00–17:30 Uhr 29.05.2027: 09:00–14:30 Uhr Veranstaltung: 27L321029</p> <hr/> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten</p> <hr/> <p>Zielgruppe</p> <p>stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter im Amt sowie (zukünftige) Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die UNTIS-Oberfläche und deren Einstellungen • Definieren eines Zeitrasters • Einpflegen der Stammdaten • Eingabe von Unterrichtsdaten • Diagnose der Eingabedaten • automatische Planerstellung • manuelles Verplanen von Stunden • Diagnose des Stundenplans • Ausgabe der Pläne 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Übungen mit dem Programm UNTIS

Digitalisierung 	Informationen
<p>Grundlagen der Vertretungsplanung mit UNTIS an Grundschulen – Tipps aus der Praxis (nur Anfängerinnen und Anfänger)</p> <p>Das Stundenplanprogramm gp-untis steht allen Schulen zur Verfügung. Dieses Programm ist sehr leistungsfähig, insbesondere erleichtert es die Vertretungsplanung entscheidend.</p> <p>Die Veranstaltung nimmt auf die besonderen Bedürfnisse von Grundschulen Bezug und ist ausschließlich für Führungskräfte sowie Stundenplanerinnen und Stundenplaner an Grundschulen geeignet.</p> <p><i>Hinweis: Bitte bringen Sie einen Laptop und Ihre installierte und lizenzierte Version von UNTIS 2027 mit.</i></p>	<p>Dozentin</p> <p>Madeleine Kerkhoff</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>19.11.2026 09:00–18:00 Uhr Veranstaltung: 26L321053</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 1. Halbjahr</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>1 Tag; 10 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter im Amt oder Stundenplanerinnen bzw. Stundenplaner</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die UNTIS-Oberfläche und deren Einstellungen • Erstellung von Vertretungsplänen an Grundschulen • Ausgabe der Pläne 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Übungen mit dem Programm UNTIS

Digitalisierung 	Informationen
<p>Stundenplanerstellung mit UNTIS an Grundschulen – Tipps aus der Praxis (für Anfängerinnen und Anfänger)</p> <p>Allen Schulen wurde das Stundenplanprogramm gp-untis zur Verfügung gestellt. Dieses Programm ist sehr leistungsfähig, jedoch in der Anwendung auch komplex. Diese Fortbildung richtet sich speziell an Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse und bietet einen praxisnahen Einstieg in die Grundlagen der Stundenplanerstellung mit Untis.</p> <p>Die Veranstaltung nimmt auf die besonderen Bedürfnisse von Grundschulen Bezug und ist ausschließlich für Führungskräfte sowie Stundenplanerinnen und Stundenplaner an Grundschulen geeignet.</p> <p><i>Hinweis: Die Teilnehmenden sollten über PC-Grundkenntnisse verfügen. Bitte bringen Sie einen Laptop und Ihre lizenzierte Version von UNTIS 2027 mit.</i></p>	<p>Dozentin</p> <p>Madeleine Kerkhoff</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 2. Halbjahr</p> <hr/> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>17.06.2027: 09:00–17:30 Uhr 18.06.2027: 09:00–14:30 Uhr Veranstaltung: 27L321030</p> <hr/> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>2 Tage; 16 Fortbildungseinheiten</p> <hr/> <p>Zielgruppe</p> <p>stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter im Amt oder Stundenplanerinnen bzw. Stundenplaner</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die UNTIS-Oberfläche und deren Einstellungen • Definieren eines Zeitrasters • Einpflegen der Stammdaten • Eingabe von Unterrichtsdaten • automatische Planerstellung • manuelles Verplanen von Stunden • Pausenaufsichten 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Übungen mit dem Programm UNTIS

Digitalisierung 	Informationen
<p>Schul-Cloud Brandenburg für die Schulleitung – Strukturen für die eigene Schule schaffen</p> <p>In dieser Veranstaltung soll es hauptsächlich um eine Einführung in und einen Überblick über die Möglichkeiten der Schul-Cloud Brandenburg für Sie als Schulleitung als Initiatoren an Ihrer eigenen Schule gehen. Dabei werden in einem ersten Schritt Grundfunktionalitäten aus den Bereichen Schulorganisation und Vernetzung vorgestellt und in einem gemeinsamen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die bereits die Implementierung der Schul-Cloud Brandenburg abgeschlossen haben, mögliche Einsatzszenarien für Ihre Praxis erkundet. Ziel der Veranstaltung ist es, eine Grundstruktur für Ihre Schule zur Zusammenarbeit mit Ihrem Kollegium zu entwickeln.</p> <p>Vorkenntnisse und eine Anmeldung bei der Schul-Cloud Brandenburg sind wünschenswert, aber nicht notwendig. Es hat sich gezeigt, dass eine persönliche Teilnahme durch die Leitungspersonen den Multiplikationseffekt dieser Veranstaltung erhöht.</p>	<p>Dozent</p> <p>Nima Moinizadeh, LIBRA</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 2. Halbjahr</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>11.03.2027 09:00–16:00 Uhr Veranstaltung: 27L321027</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>1 Tag; 8 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>(stellvertretende) Schulleiterinnen und Schulleiter</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist die Schul-Cloud Brandenburg, was kann sie und was kann sie nicht leisten? • Welche Aufgaben und Steuerungsmöglichkeiten ergeben sich für mich als Schulleitung? • Nutzung als Tool für die Schulorganisation • Chancen für Vernetzung und Austausch, z. B. Lehrerzimmer, Fachkonferenzen etc. 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenum (Gruppenaustausch)

Digitalisierung 	Informationen 
<p>Künstliche Intelligenz in Schule und Unterricht</p> <p>Künstliche Intelligenz (KI) bietet neue Möglichkeiten zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen und findet zunehmend Einzug in Schule und Unterricht. Als zentrale Gestalterinnen und Gestalter schulischer Entwicklungsprozesse tragen Schulleitungen maßgeblich zur zielführenden und nachhaltigen Implementierung von KI in Schule und Unterricht bei. Ein effektiver unterrichtlicher Einsatz von KI erfordert Kenntnisse über pädagogisch-didaktische Strategien sowie über rechtliche und ethische Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund erhalten die Teilnehmenden einen fundierten Überblick über Einsatzmöglichkeiten generativer KI-Anwendungen im Unterricht, die sie anhand konkreter Übungen praktisch erproben. Dabei werden sowohl Chancen als auch Herausforderungen diskutiert und Qualitätsmerkmale für einen qualitätsvollen und lernförderlichen KI-Einsatz abgeleitet. Über den Unterricht hinaus werden auch die Potenziale von KI-Anwendungen für schulleitungsspezifische Aufgaben thematisiert und erprobt.</p> <p>Die Veranstaltung findet im Rahmen eines eintägigen Workshops statt und bietet Raum für praktische Erprobung, kollegialen Austausch und Reflexion zur Integration von KI in Schule und Unterricht.</p> <p><i>Hinweis: Bitte bringen Sie Ihr digitales Endgerät (Tablet oder Laptop) mit.</i></p>	<p>Dozentinnen</p> <p>Dr. Isabell Runge Anja Henke Universität Potsdam</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 2. Halbjahr</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>04.03.2027 09:00–17.00 Uhr Veranstaltung: 27L321031</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische und didaktische Einsatzmöglichkeiten generativer KI in Schule und Unterricht • Chancen und Herausforderungen von KI-Anwendungen in unterrichtlichen Lehr- und Lernprozessen • Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten von KI-Anwendungen für Schulleitungsaufgaben 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenum (Gruppenaustausch)

Digitalisierung 	Informationen 
<p>Qualitätsvollen digital gestützten Unterricht einschätzen und begleiten</p> <p>Digitale Technologien und KI-Anwendungen sind zunehmend Bestandteil im Schulalltag. Gleichzeitig stehen Schulleitungen vor der Herausforderung, die Qualität digital gestützten Unterrichts pädagogisch sinnvoll einzuschätzen und Entwicklungsprozesse in diesem Bereich zu begleiten. Doch woran lässt sich erkennen, ob digitale Technologien lernförderlich eingesetzt werden? Und wie kann digital gestützter Unterricht im Rahmen der Schulentwicklung weiterentwickelt werden? Der Workshop unterstützt Schulleitungen dabei, Kriterien qualitätsvollen digital gestützten Unterrichts einzuschätzen und Unterrichtsentwicklung in diesem Bereich gezielt zu begleiten. Ausgangspunkt bilden zentrale Merkmale lernförderlichen Unterrichts sowie Einsatzformen digitaler Technologien und KI-Anwendungen. Anhand konkreter Szenarien aus Unterricht und Schulentwicklung reflektieren die Teilnehmenden Chancen, Herausforderungen sowie Aspekte eines verantwortungsvollen und qualitätsorientierten Einsatzes digitaler Technologien. Zudem wird thematisiert, wie Medienentwicklungspläne als Instrumente der Unterrichts- und Schulentwicklung genutzt und weiterentwickelt werden können, um gemeinsame Qualitätsvorstellungen zu verankern und schulische Entwicklungsprozesse zu unterstützen. Der Workshop verbindet Erkenntnisse aus der Bildungsforschung mit schulischer Praxis und richtet sich an Schulleitungen, die digitale Unterrichtsentwicklung aktiv und qualitätsorientiert gestalten und begleiten möchten.</p> <p><i>Hinweis: Bitte bringen Sie Ihr digitales Endgerät (Tablet oder Laptop) mit.</i></p>	<p>Dozentinnen</p> <p>Dr. Isabell Runge Anja Henke Universität Potsdam</p> <p>Termin im 1. Halbjahr 2026/2027</p> <p>nur im 2. Halbjahr</p> <p>Termin im 2. Halbjahr 2026/2027</p> <p>05.03.2027 09:00–17:00 Uhr Veranstaltung: 27L321032</p> <p>Umfang der Fortbildung</p> <p>1 Tag; 9 Fortbildungseinheiten</p> <p>Zielgruppe</p> <p>schulische Führungskräfte</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • digital gestützte Unterrichtsqualität und lernförderlicher Einsatz digitaler Technologien • Chancen, Herausforderungen und Grenzen digitaler Technologien und KI-Anwendungen • qualitätsorientierte Begleitung digital gestützter Unterrichtsentwicklung durch Schulleitungen • Entwicklung gemeinsamer Qualitätsvorstellungen für digital gestützten Unterricht im Kollegium • Medienentwicklungspläne für die Unterrichts- und Schulentwicklung 	<p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainerinput • Kleingruppenarbeit • Plenum (Gruppenaustausch)



Kinderschutz aus Schulleitungsperspektive (Online-Veranstaltung)

Kinderschutz bedeutet das Erkennen, Abwenden und Aufklären von Gefahren, die eine Gefährdung für die Entwicklung eines Kindes oder Jugendlichen darstellen. Wenn in der Schule gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder eines Jugendlichen bekannt werden, muss als Schule gehandelt werden.

Um diese wichtige Thematik in den Fokus zu nehmen, ist es wichtig, dass alle Schulen ein Kinderschutzkonzept als Teil des Schulprogramms erstellen. Die Verantwortung für die Erarbeitung und Implementierung eines auf die Schule abgestimmten Kinderschutzkonzeptes liegt bei der Schulleitung. Dazu wird eine entsprechende Expertise benötigt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Sie daher zunächst mit den Anhaltspunkten und Risikofaktoren einer Kindeswohlgefährdung in der Schule vertraut gemacht. Daran werden mögliche Verfahrensweisen für den Umgang mit Situationen der Kindeswohlgefährdung aufgezeigt, um die Handlungssicherheit der Schule zu stärken. Sie werden darüber informiert, wann und wie nach den Rechtsvorschriften die Einbindung externer Partner, wie z. B. des Jugendamtes, erfolgen muss, um die Verhältnismäßigkeit rechtlicher Schritte zu wahren. Dies alles wird durch die Vorstellung der neuen gesetzlichen Regelungen dieser Thematik umrahmt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Formen, begriffliche Bestimmung und gewichtige Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung
- Indikatoren und Risikofaktoren zur Erkennung und Einschätzung von Gefährdungssituationen sowie Verfahrensweisen des Umgangs mit Situationen der Kindeswohlgefährdung aus präventiver und/oder intervenierender Sicht, z. B. Beschwerdemanagement
- Einbindung externer Partner (z. B. Schulaufsicht, Jugendamt, Familiengericht)
- Darstellung der Verhältnismäßigkeit rechtlicher Schritte unter Berücksichtigung von z. B. Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Einbindung des Familiengerichts sowie Vorstellung gesetzlicher Regelungen, wie z. B. Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

Dozentin



Dr. iur. Sophia Ch. Keller
Aktuelles Schulrecht Herbst
www.aktuelles-schulrecht.de

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

23.09.2026
09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung (online):
26L321051

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

01.03.2027
09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung (online):
27L321034

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter

Methoden

- Trainerinput
- Plenum
- Gruppenarbeit



Rechtliche Aspekte bei Schuldistanz: Rechtsgrundlagen, Maßnahmen und Lösungsansätze (Online-Veranstaltung)

Schuldistanz ist eines der zentralen Schwerpunktthemen, die Schulen bewegen, da die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die sich zeitlich oder räumlich von ihrer Schule absentieren, zunimmt. Die Spirale beginnt bei unterrichtsvermeidendem Verhalten über nachweisbare Abwesenheit bis hin zu Intensivschwänzen.

Schulen können über ihre Struktur und Organisation Schuldistanz sehr stark beeinflussen. Eine hohe Bedeutung hat hier auch die Zusammenarbeit von Lehrkräften, mit der Schulaufsicht, mit Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern, zwischen Schule und Jugendamt. Bei konsequentem Vorgehen gegen Schuldistanz ist ein verstärkter Erfahrungsaustausch der zuständigen Schulbehörden mit den Jugendämtern, der Polizei und auch den Gerichten, wie bspw. dem Familiengericht hilfreich.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden einen Überblick zu den rechtlichen Aspekten von Schuldistanz zu geben insbesondere unter der Berücksichtigung von Rechtsgrundlagen, Maßnahmen und Lösungsansätzen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einführung und Überblick über Normenhierarchie und Grundrechte; Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, staatlicher Erziehungs- und Bildungsauftrag, Schule als (Sonder-)Behörde, volljährige und minderjährige Schülerinnen und Schüler, Erfüllung der Schulpflicht
- Rechtsgrundlagen zum Schulabsentismus
- mögliche Stufen und Maßnahmen bei fortgesetztem schulmeidendem Verhalten oder Schulabsentismus
- Rechtsfragen zu Versäumnissen bis zur Leistungsverweigerung
- Hinweise zu Formularen und Mustern (Muster für Gesprächsprotokolle mit Schülerinnen und Schülern und Erziehungsberechtigten, Meldung Ordnungsamt, Familiengericht, etc.)
- Lösungsansätze unter multiprofessioneller Perspektive

Dozentin



Dr. iur. Sophia Ch. Keller
Aktuelles Schulrecht Herbst
www.aktuelles-schulrecht.de

Termin im 1. Halbjahr 2026/2027

30.09.2026
09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung (online):
26L321052

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

08.03.2027
09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung (online):
27L321035

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter

Methoden

- Trainerinput
- Plenum
- Gruppenarbeit



NEU | KI in der Schule – Zwischen Datenschutz und Urheberrecht (Online-Veranstaltung)

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Schulen eröffnet Chancen für zeitgemäßes Lehren und Lernen. Gleichzeitig werfen generative KI-Systeme grundlegende rechtliche Fragen auf, die im schulischen Kontext von besonderer Bedeutung sind.

Diese Veranstaltung vermittelt Schulleitungen Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen beim Einsatz von KI-Tools im schulischen Alltag. Im Fokus stehen dabei insbesondere datenschutzrechtliche Anforderungen nach DSGVO und Brandenburgischem Datenschutzgesetz sowie urheberrechtliche Fragestellungen, die sich aus der Nutzung und Erstellung KI-generierter Inhalte ergeben.

Kurz gesagt, welche Daten werden dem Anbieter übermittelt und genutzt und welchen Schutz haben oder hatten Inhalte, die generiert werden?

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über zulässige und unzulässige Anwendungsszenarien, lernen Risiken einzuschätzen und entwickeln Strategien für eine rechtskonforme Implementierung von KI-Tools an ihren Schulen. Dabei werden sowohl die Nutzung durch Lehrkräfte als auch durch Schülerinnen und Schüler beleuchtet.

Besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung schulinterner Regelungen und Handlungskonzepte, die den rechtlichen Anforderungen entsprechen und gleichzeitig die pädagogischen Potenziale von KI nutzbar machen. Die Veranstaltung berücksichtigt die spezifischen Regelungen und Vorgaben des Landes Brandenburg.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Überblick über KI-Technologien im Bildungskontext
- datenschutzrechtliche Anforderungen
- urheberrechtliche Fragestellungen
- rechtliche Rahmenbedingungen in Brandenburg
- Zukunftsperspektiven und EU-Regulierung

Dozent



Julius Herbst
Aktuelles Schulrecht Herbst
www.aktuelles-schulrecht.de

Termine im 1. Halbjahr 2026/2027

23.11.2026
09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung (online):
26L321068

09.12.2026
09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung (online):
26L321069

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter

Methoden

- Trainerinput
- Arbeit an exemplarischen Fallkonstellationen
- rechtliche Einordnung
- Praxistransfer

**NEU I Schule trifft Strafrecht**

Strafrechtlich relevantes Verhalten in Schulen nimmt in den letzten Jahren bedauerlicherweise immer weiter zu. Umso wichtiger ist es, einschätzen zu können, ob eine Strafanzeige oder ein Strafantrag zu stellen sind. Um Lehrkräfte und Schüler*innen schützen zu können, bietet diese Veranstaltung einen Überblick über die häufigsten Handlungen in Schulen, die strafrechtlich relevant sein können.

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse zu strafrechtlichen Delikten im Schulkontext wie Beleidigung (auch im digitalen Kontext), Gewaltdelikte wie Körperverletzung, Persönlichkeitsrechtsverletzungen, Besitz und Verbreitung von kinder- und jugendpornografischen Inhalten, aber auch Delikte im Betäubungsmittelbereich. Darüber hinaus werden Delikte im Zusammenhang mit verfassungsfeindlichen Symbolen behandelt, insbesondere das Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen, das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen sowie Volksverhetzung. Gleichsam wird die Bedeutung von Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen in Schulen anhand der jeweiligen Pflichtverletzung besprochen, wenn der Täter oder die Täterin aus den Reihen der Schüler*innen stammt. Auch sogenannte Amtsdelikte durch Lehrkräfte werden aus der Perspektive des Straf- und Disziplinarrechts beleuchtet.

Im Rahmen der Veranstaltung wird auf die speziellen Regelungen in Brandenburg eingegangen, um eine möglichst gute Vorbereitung von schulinternen Handlungskonzepten zu gewährleisten. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft sowie dem Kontaktbeamten der Schule.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strafrechtlich relevante Delikte im Schulkontext
- verfassungsfeindliche Symbole und Propagandadelikte
- schulrechtliche Maßnahmen
- Amtsdelikte und Disziplinarrecht
- Verfahrensfragen und Praxis
- Zusammenarbeit mit externen Institutionen

Dozent

Julius Herbst
Aktuelles Schulrecht Herbst
www.aktuelles-schulrecht.de

Termine im 1. Halbjahr 2026/2027

07.12.2026: 09:00–17:45 Uhr
08.12.2026: 09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung: 26L321070
16.12.2026: 09:00–17:45 Uhr
17.12.2026: 09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung: 26L321071

Termin im 2. Halbjahr 2026/2027

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

2 Tage;
18 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter

Methoden

- Fallbeispiele und Fallanalysen
- Gruppenarbeit an exemplarischen Fallkonstellationen
- Urteilsbesprechungen
- interaktive Diskussionen
- rechtliche Einordnung
- Praxistransfer

**NEU I Verwaltungspraxis und Verwaltungshandeln
(Online-Veranstaltung)**

Kann? Muss? Soll?

Rechtsvorschriften werden in einer eigenen Sprache geschrieben. Jedes Wort zieht eine eigene rechtliche Folge mit sich. Umso wichtiger ist es, dass Schulleiterinnen und Schulleiter mit der rechtlichen Verwaltungssprache vertraut sind, um Rechtsvorschriften rechtmäßig anzuwenden.

Anhand schulischer Praxisfälle im Rahmen der Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen wird das Verwaltungshandeln der Schulen näher beleuchtet. Davon umfasst ist insbesondere der rechtmäßige Erlass von Ordnungsmaßnahmen, um Widerspruchs- oder Klageverfahren nicht zu verlieren.

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden ihre eigene Praxis im Hinblick auf die rechtlichen Rahmenbedingungen reflektieren können und so in die Lage versetzt werden, zukünftige Verfahrensfehler zu vermeiden.

Dozentin

Dr. iur. Sophia Ch. Keller
Aktuelles Schulrecht Herbst
www.aktuelles-schulrecht.de

**Termine im 1. Halbjahr
2026/2027**

02.09.2026: 09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung: 26L321072
24.09.2026: 09:00–17:45 Uhr
Veranstaltung: 26L321073
06.10.2026: 9:00-17:45 Uhr
Veranstaltung: 26L321074
14.10.2026: 9:00-17:45 Uhr
Veranstaltung: 26L321075

**Termin im 2. Halbjahr
2026/2027**

nur im 1. Halbjahr

Umfang der Fortbildung

1 Tag;
10 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rechtliche Grundlagen zum Verwaltungsrecht
- Aufbau eines Bescheids
- Tenor formulieren
- Rechtsbehelfsbelehrung
- Wirkung eines Widerspruchs
- Anordnung der sofortigen Vollziehung

Methoden

- Trainerinput
- Plenumsgespräch
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Arbeit an Fallbeispielen

**Rechtsextremistische Erlebniswelten im Schulkontext (Online-Veranstaltung)**

Gemäß Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG) informiert sich die Schulleitung über die Unterrichts- und Erziehungsarbeit an der Schule, unterstützt die Lehrkräfte, das sonstige Schulpersonal und die schulischen Gremien und wirkt in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern auf gute Lern- und Arbeitsbedingungen sowie auf die Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit hin (§ 70). Weiterhin trägt die Schulleitung die Gesamtverantwortung für die Schule.

In diesem Zusammenhang spielen rechtsextremistische Erlebniswelten im Schulkontext zunehmend eine Rolle. Lehrkräfte in Brandenburg sehen sich in erhöhtem Maße mit antidemokratischen und extremistischen Ansichten konfrontiert. Extremistische Inhalte, insbesondere im Phänomenbereich Rechtsextremismus, dringen ungefiltert in den Alltag und die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen ein.

Wir vermitteln einen Überblick zu extremistischen Einstellungen und Gruppierungen in Brandenburg. Zudem geben wir einen Einblick in die digitalen Propagandastrategien extremistischer Gruppierungen, deren Codes und Symboliken und ordnen diese ein. Ziel ist es, Hilfestellung zu geben, im Schulkontext extremistische und antidemokratische Verhaltensweisen und deren Codes und Symbole zu erkennen und einordnen zu können.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Darstellung der Grundlagen unseres Gemeinwesens anhand der freiheitlichen demokratischen Grundordnung sowie Einblicke in die Aufgaben und Arbeitsweise des Verfassungsschutzes
- Lagebild für Brandenburg zu Rechtsextremismus, Reichsbürger und Selbstverwalter, Linksextremismus und Islamismus
- Untersuchung und Einordnung von Ideologiemustern, Internetplattformen, Kleidungsstilen und Modelabels, Codes sowie Symbolen, vor allem zum Schwerpunkt Rechtsextremismus

Dozent

Christian Demmelmeier,
Ministerium des Innern und
für Kommunales des Landes
Brandenburg – Abteilung
Verfassungsschutz

**Termin im 1. Halbjahr
2026/2027**

22.09.2026
10:00–12:00 Uhr
Veranstaltung: 26L321050

**Termin im 2. Halbjahr
2026/2027**

09.03.2027
10:00–12:00 Uhr
Veranstaltung: 27L321026

Umfang der Fortbildung

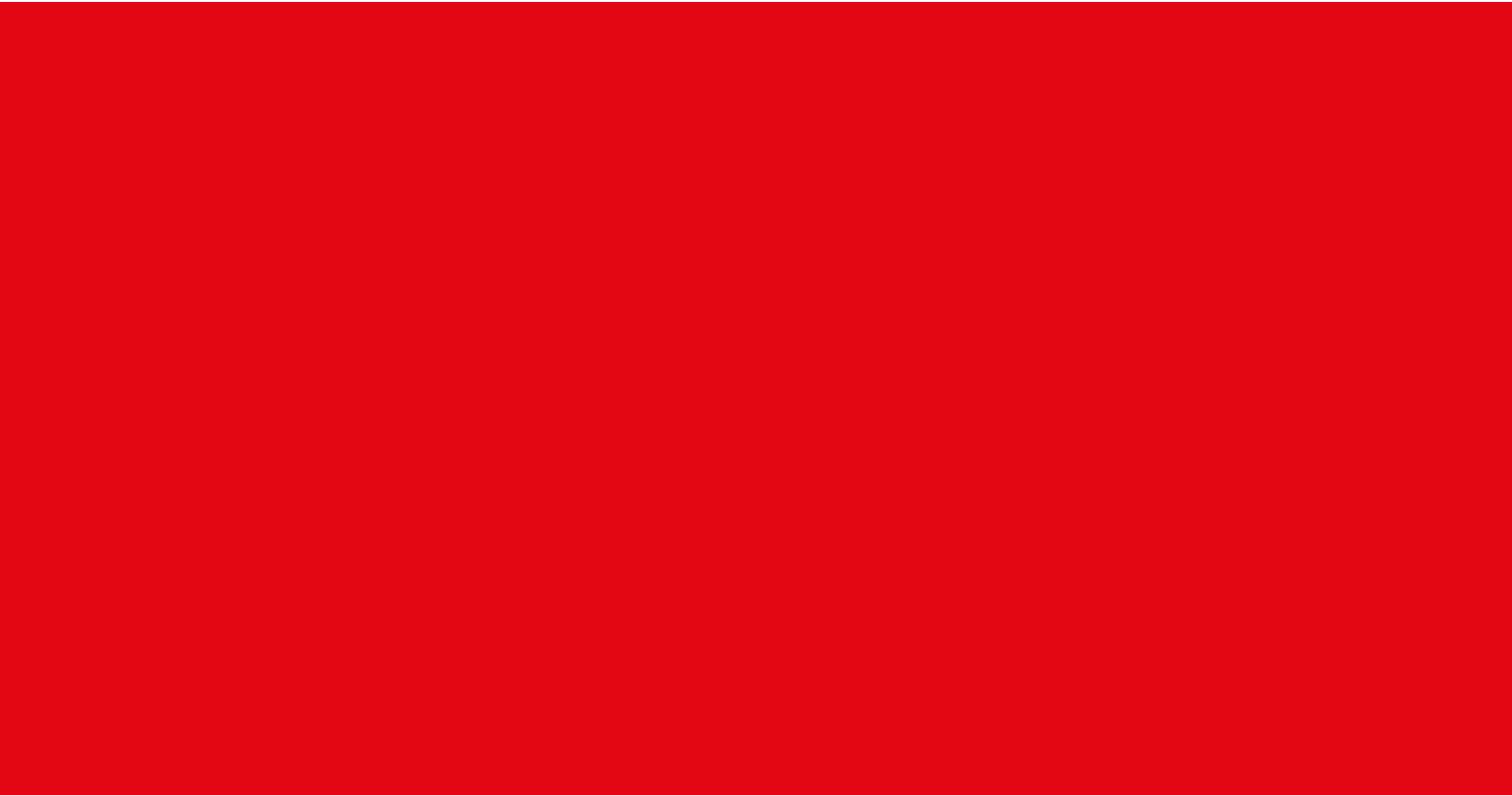
2 Fortbildungseinheiten

Zielgruppe

(stellvertretende)
Schulleiterinnen und
Schulleiter

Methoden

- Trainerinput
- Diskussion
- Austausch



Landesinstitut Brandenburg
für Schule und Lehrkräftebildung